

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernr.-Samml.-Nr. 27431
Zel.-Adr.: Saalezeitung Geschäftsstellen: Kleinrückleben 16, Wallenhausring 1b, Rannische Str. 10
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Anfallabgabe 2,- RM, und 0,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM. Einzelheftpreis 0,15 RM. Anzeigenpreis nach Vereinbarung.
Die Resthefte 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagsort Halle. Verlagsnummer 228 15.

Amerika greift ein.

Auffehererregende Europareise des Staatssekretärs Stimson.

Aus New York wird gemeldet: Der amerikanische Staatssekretär Stimson tritt aus Washington Ende Juni eine Europareise an. Stimson reist zuerst nach Italien, dann nach Frankreich, Deutschland und nach England. Ueberall sind offizielle Besprechungen vorgesehen, die sich auf Fragen der Abrüstung und der Rolle sowie auf andere brennende Probleme beziehen werden.

Aus New York verlautet weiter: Die Aufhebung Stimsons, das er während seines „Erholungsurlaubes“ in Europa mit den Außenministern Deutschlands, Englands, Frankreichs, Italiens und Belgiens Besprechungen nehmen werde, erregt hier großes Aufsehen, obwohl der Staatssekretär selbst die politische

Bedeutung seiner Reise herabzumindern versucht.

Angesichts des ungeheuren Interesses der Hoover-Regierung an der Abrüstung und der allgemeinen Erhaltung des Londoner Flottenpaktes im besonderen, wird Stimson das Schwergewicht seiner Besprechungen mit den europäischen Kollegen zweifellos auf das Abrüstungsproblem legen, und er wird sich besonders bemühen, die von einzelnen Mächten angestrebte Vertagung der Abrüstungskonferenz zu verhindern.

Der Staatssekretär begibt sich zuerst nach Rom, um sich mit Mussolini und Grandi zu besprechen. Die Annahme sei daher gerechtfertigt, daß er verstanden wird, die Beilegung

des französisch-italienischen Flottenkonfliktes zu fördern, natürlich ohne eine offizielle Vermittlerrolle zu übernehmen. New Yorker Finanzkreise sehen die entgegengesetzte Bedeutung der Ministerreise in der Tatsache, daß Stimson Gelegenheit bekommt,

das Problem der internationalen Kriegsverpflichtung mit den beteiligten Regierungen zu erörtern.

Die Washingtoner Berichte der hiesigen Blätter unterrichten zwar, daß Hoover dem Staatssekretär keine Vollmacht geben werde, über die Reparationen und die interalliierten Schulden zu verhandeln. Doch glauben weder die entzückenden Folgen schon heute verantwortlich zu machen, die sich schuldlos diesen Verbrechern ausgeliefert fühlen, und macht sie für alle daraus mit Notwendigkeit verbundenen Folgen schon heute verantwortlich.

Ein sensationeller Abrüstungsvorstoß: Henderson gegen Frankreich.

Der englische Außenminister Henderson hielt am Donnerstag abends in London einen Vortrag über die Konvention über den Weltfrieden. Er ging von dem Gedanken aus, daß bis zum Ausbruch des Weltkrieges noch niemals der Friede und seine Erhaltung jemals organisiert worden seien. Die Ursache der Katastrophe von 1914 liegt in der Mangelhaftigkeit der Verträge. Das europäische Konzert, das sich aus der Idee der Zusammenarbeit der Völker aufgebaut habe, sei zusammengebrochen, weil die notwendige Wachsamkeit zur praktischen Durchführung des Zusammenwirkens der Nationen gefehlt habe. Die beiden hauptsächlichsten Gründe aber seien die Systeme der Bündnisse und Gegenbündnisse gewesen.

In Verlaufe des Vortrags wurde bemerkt, daß zur Stabilisierung des Friedens zwei Dinge notwendig seien: ein wirkliches Gleichgewicht der Mächte, das sich auf der Abrüstung aufbauen und kein Ansehen in der Welt erlangen darf, und die Einhaltung von Verträgen, die von den Vertragsparteien nicht nur in der Form, sondern auch in der Sache erfüllt werden müssen.

Der Herr Henderson hat in der Gewissheit, abermals die Zustimmung des Reichspräsidenten zu erlangen, eine neue völkerrechtliche und verfassungswidrige Koalitionsordnung vorbereitet, die den deutschen Volkshaar und Kopf vor einer Verflechtung der Ringe der Vermittler der Armen, der Erwerblosen und der Kriegsverletzten, nicht zurückführt, nur um weiter dem Tribunalismus Milliarden über Milliarden in den unerlässlichen Nachen werfen zu können.

Die Reichstagsfraktion der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei legt gegen diese neuen, angeblich der Sanierung der Reichsfinanzen dienenden Maßnahmen der Reichsregierung förmlich Verwahrung ein, weil sie nur zur weiteren Verfestigung der wertlosen Massen des deutschen Volkes und zur völligen Vernichtung der deutschen Wirtschaft führen, und verlangt zum Zwecke ihrer Aufhebung die sofortige Einberufung des Reichstages.

Der englische Außenminister Henderson hat in der Gewissheit, abermals die Zustimmung des Reichspräsidenten zu erlangen, eine neue völkerrechtliche und verfassungswidrige Koalitionsordnung vorbereitet, die den deutschen Volkshaar und Kopf vor einer Verflechtung der Ringe der Vermittler der Armen, der Erwerblosen und der Kriegsverletzten, nicht zurückführt, nur um weiter dem Tribunalismus Milliarden über Milliarden in den unerlässlichen Nachen werfen zu können.

Der Herr Henderson hat in der Gewissheit, abermals die Zustimmung des Reichspräsidenten zu erlangen, eine neue völkerrechtliche und verfassungswidrige Koalitionsordnung vorbereitet, die den deutschen Volkshaar und Kopf vor einer Verflechtung der Ringe der Vermittler der Armen, der Erwerblosen und der Kriegsverletzten, nicht zurückführt, nur um weiter dem Tribunalismus Milliarden über Milliarden in den unerlässlichen Nachen werfen zu können.

Russische Handelsabordnung in Paris.

Aus Paris wird gemeldet: Eine Handelsdelegation der Sowjetregierung ist in Paris eingetroffen. An ihrer Spitze steht der stellvertretende Handelskommissar der Sowjetregierung, Wladimir Wladimiroff, mit dem Wirtschaftsverhandlungen sollen zwischen der Sowjetregierung und dem Außenministerium Besprechungen über den Abschluß eines Abkommens über den Austausch von Waren stattfinden.

Japan als Dritter im Bunde?

Die ganze Weltweite des neuen Vorstoßes der französischen Diplomatie zur Isolierung Deutschlands von Rußland wird durch folgende Meldung erhellt, die zu dem Schluss führt, daß Frankreich die schon seit langem in Betracht zu bringende besondere Pflege seiner Beziehungen zu Japan dazu benutzen will, um einen ganz großen europäischen Dreiecksbund Frankreich - Japan zu bilden zu bringen.

Aus London wird gemeldet: Obwohl die japanische Regierung die dortigen Industriekreise von ihrer Regierung eine Abänderung der bisherigen Handelspolitik gegenüber Rußland forderten und die Zugabe von Anteilen an Finanzierung japanischer Aufträge verlangten, hat der japanische Botschafter in London sich bisher noch nicht entschließen können, die Genehmigung zu größeren Krediten zu geben. Es handelt sich um einen Betrag von 200 Millionen Mark, der aus dem japanischen Finanzministerium bezwungen wird.

Nachdem es sich die japanische Regierung und England hat angedacht, der seine ganze Existenz bedrohenden Gefahr einer französisch-russisch-japanischen Zusammenarbeit das dringende Interesse daran, Japan von diesem Einfluß abzutrennen. Aber Frankreich wird alle Mittel anwenden, um Japan für seine Pläne zu gewinnen und wie lange wird die japanische Regierung dem Drängen der Wirtschaft Widerstand leisten können? Hier könnte nur etwa Amerika mit seinem Geld einbringen, und Japan von der Zusammenarbeit mit Rußland-Frankreich abbringen.

Frankreich baut drei neue Kreuzer.

Der französische Marineminister Dumont hat vor dem Reichstag die Sommer-Regierungsbudgets über den Bau von im laufenden Haushaltsjahr dargelegt. U. a. erklärte der Minister, daß das Flottenabkommen Frankreich im Prinzip den Bau von zwei 3500-Tonnen-Kreuzern gestatte. Von ihm ist jedoch für den Bau von drei Einheiten von je 2300-Tonnen Wasserdrängung entfallen. Der Ausbau der Flotte auf diesem Zweck die Summe von 1 Milliarde 288 Millionen Franken.

Aus Warschau wird gemeldet: Polen hat die großen Vorbereitungen wieder im Anmarsch angeht. Dieses Mal findet, wie die polnischen Blätter melden, auch eine allgemeine Wehrdienstübung statt. Die dienstfähigen Männer sind als Probe in einem Manöver in einem kleinen Gebiet, da die Manöver im Anmarsch stattfinden, wird, dem „Kurier Warszawski“ zufolge, eine französische Kriegsschiffe Flotte in Warschau einlaufen.

Die Nationalsozialisten fordern Reichstags-einberufung.

Protest gegen den marxistischen Strafentwurf und gegen die Koalitionsordnung.

Die Reichstagsfraktion der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei faßt am 4. Juni 1931 Entschlüsse, in denen es u. a. heißt:

1. Der Terror marxistischer Mörderbanden gegen Angehörige rechtsstehender Organisationen, insbesondere gegen Nationalsozialisten, hat in den letzten Wochen unter der Herrschaft der Koalitionsregierung des Reichspräsidenten von Hindenburg vom 28. März zur Beschimpfung politischer Anschuldigungen jedes Maß überschritten. Unter diesen Umständen ist es kein Wunder, daß sich in der deutschen Bevölkerung immer mehr die Überzeugung verbreitet, daß die für die öffentliche Sicherheit verantwortlichen Polizeibehörden weder den Willen noch die Kraft haben, die marxistische Mordbeute insbesondere durch Verfolgung der geistigen Urheber und Mittäter der Verbrechen (vgl. deren Parole: „Schlagt die Fäustchen, wo Ihr sie trefft!“) wirksam zu bekämpfen.

Die nationalsozialistische Reichstagsfraktion erachtet es für ihre Pflicht, den Reichspräsidenten von Hindenburg und die Reichsregierung auf die hierüber von Tag zu Tag wachsende unabweisbare Erörterung nationaler Kreise

aufmerksam zu machen, die sich schuldlos diesen Verbrechern ausgeliefert fühlen, und macht sie für alle daraus mit Notwendigkeit verbundenen Folgen schon heute verantwortlich.

2. Die Reichsregierung hat in der Gewissheit, abermals die Zustimmung des Reichspräsidenten zu erlangen, eine neue völkerrechtliche und verfassungswidrige Koalitionsordnung vorbereitet, die den deutschen Volkshaar und Kopf vor einer Verflechtung der Ringe der Vermittler der Armen, der Erwerblosen und der Kriegsverletzten, nicht zurückführt, nur um weiter dem Tribunalismus Milliarden über Milliarden in den unerlässlichen Nachen werfen zu können.

Die Reichstagsfraktion der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei legt gegen diese neuen, angeblich der Sanierung der Reichsfinanzen dienenden Maßnahmen der Reichsregierung förmlich Verwahrung ein, weil sie nur zur weiteren Verfestigung der wertlosen Massen des deutschen Volkes und zur völligen Vernichtung der deutschen Wirtschaft führen, und verlangt zum Zwecke ihrer Aufhebung die sofortige Einberufung des Reichstages.

Neue Straßenunruhen.

Der Offener Polizeibericht meldet: In der Nacht zum Donnerstag kam es wiederum im Stadtteil Offen-Weiß Vorfeld und Seegraben zu Plunzierungen und Ausschüttungen von unruhigen Elementen, die mehrfach einen härteren Einsatz von Polizeikräften erforderlich machten. In der Nähe des Republik-Platzes, des Grenzler-Platzes und der Sellenstraße wurden die Beamten mit anschließender Verhaftung und aus Mafschereisen eine Barrikade gebaut. In der Joseph- und Matthiasstraße wurde das Straßenpflaster aufgerissen und ein Drahtseil über die Straße gespannt, um die Streifenwagen der Schutzpolizei zu gefährden, was jedoch nicht gelang. Insgesamt sind im Laufe der Nacht 40 Personen festgenommen worden, von denen fünf wegen Landfriedensbruch dem Richter vorgeführt wurden.

In der Klosterhof Straße führten die Demonstrationen einen Arbeitswagen der Straßenbahn um, der dort eine Störung beilegen sollte. Als die Feuerwehr erlitten, wurde sie mit Steinen beworfen. Im Seegraben wurden die Beamten mit anschließender Verhaftung und aus Mafschereisen eine Barrikade gebaut. In der Joseph- und Matthiasstraße wurde das Straßenpflaster aufgerissen und ein Drahtseil über die Straße gespannt, um die Streifenwagen der Schutzpolizei zu gefährden, was jedoch nicht gelang. Insgesamt sind im Laufe der Nacht 40 Personen festgenommen worden, von denen fünf wegen Landfriedensbruch dem Richter vorgeführt wurden.

In der Klosterhof Straße führten die Demonstrationen einen Arbeitswagen der Straßenbahn um, der dort eine Störung beilegen sollte. Als die Feuerwehr erlitten, wurde sie mit Steinen beworfen. Im Seegraben wurden die Beamten mit anschließender Verhaftung und aus Mafschereisen eine Barrikade gebaut. In der Joseph- und Matthiasstraße wurde das Straßenpflaster aufgerissen und ein Drahtseil über die Straße gespannt, um die Streifenwagen der Schutzpolizei zu gefährden, was jedoch nicht gelang. Insgesamt sind im Laufe der Nacht 40 Personen festgenommen worden, von denen fünf wegen Landfriedensbruch dem Richter vorgeführt wurden.

keine Folge gelistet. Der Beamte hat darauf einen vorübergehenden Kollegen um Unterstützung. Als dieser ebenfalls zum Weitergehen aufforderte, wurde er sofort von den Unruhigen umringelt, verfrachtet und hinten auf den Kopf gehauen, so daß er zu Boden stürzte und blutende Verletzungen davontrug. Das Ueberfallkommando wurde herbeigeführt und es gelang, die Menge auseinanderzutreiben.

In Berlin wurden gestern 11 Bandenüberfälle und Plünderungen auf Geschäftsstraßen verübt. Die Unruhe nimmt rapid zu. Nur zwei Personen konnten von der Polizei als mutmaßliche Täter festgenommen werden. Fünf der gestern überfallenen Geschäfte sind ausgeplündert. In der Weltanschauung herrscht große Erregung.

Bei Hamburg wurden der Eisenbahn- und Harbeck gestern abend drei Belegschaften durch Erwerbslos ausgezahlt. Die Telefonleitungen waren vorher zerstört. Die Polizei nahm einen der Missetätigen fest, der mit dem vollzogenen Mord zusammengekommen mochte.

zweiten und dritten Absatz seiner Erklärung. Die dortigen Ausführungen betonen die Notwendigkeit der Fortführung der Politik...

gegeben: Die Frage der Revision und der Wiederrückführung der Besatzungsarmee...

die Regierung der Vereinigten Staaten die Zustimmung zum Einmarsch als reine Privatunterhaltung betrachte.

Die Sozialisten zur Kriegsschuld.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Leipzig verurteilte Dr. Kleinheiß-Böhm die nationalsozialistische Propaganda...

Aber Henderson behält es nicht einmal bei der Mahnung. Er legt eine noch viel erhellendere Erklärung ab: 'Der Tag ist nahe, wenn er nicht schon gekommen ist, wo keine Nation sich weigern kann...'

Aus Berlin wird mitgeteilt: Die Nachprüfung der amtlichen Stellen hat ergeben, daß tatsächlich französische Marineflugzeuge...

ergibt sich unabweislich, daß die Ueberfliegung ganz planmäßig und also zur Espionagemache erfolgte.

Nach einer amtlichen Zusammenfassung sind innerhalb Jahresfrist in Preußen 19 Winderbeiterkassen neu errichtet worden.

Protest gegen die Ueberfliegung der Nordsee-Inseln.

So muß man denn auch der sensationellen Meldung über die Kesselläne des amerikanischen Staatssekretärs...

Der deutsche Botschafter in Paris ist angezogen worden, kürzeren Protest gegen die Ueberfliegung zu erlassen.

Paris will nichts wissen. Noch am Donnerstagabend erklärt man am amtlichen Stelle in Paris, daß einer Ueberfliegung der deutschen Nordsee-Inseln durch französische Flugzeuge nichts zu wissen.

Der Reichstagspräsident auf dem 'Möstauer Flügel'.

Aus Berlin wird geschrieben: Der Verlauf des Leipziger sozialistischen Parteitages kennzeichnet sich durch eine außerordentlich scharfe Kritik des nationalsozialistischen Regimes.

Massen-Demonstrationen gegen die Notverordnung.

Die kommunikativen Organe der Reichshauptstadt rufen zu Massen-Demonstrationen des Proletariats gegen die neue Notverordnung an.

preisverabreichung um 6-7 Prozent und damit einer Produktionsbehebung herbeizuführen.

227,1 Millionenverlust der Reichsbahn.

Nach dem Bericht der Reichsbahn-Gesellschaft über die Lage der Reichsbahn im April 1931 prägte sich der Tiefstand der Reichsbahn im Güterverkehr deutlich aus.

Der 'Angriff' auf vier Wochen verboten.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Die nationalsozialistische Tageszeitung 'Der Angriff' wurde am Donnerstag als einschlägig § 4, Juli 1931 verboten.

Massen-Demonstrationen gegen die Notverordnung.

Die kommunikativen Organe der Reichshauptstadt rufen zu Massen-Demonstrationen des Proletariats gegen die neue Notverordnung an.

227,1 Millionenverlust der Reichsbahn.

Nach dem Bericht der Reichsbahn-Gesellschaft über die Lage der Reichsbahn im April 1931 prägte sich der Tiefstand der Reichsbahn im Güterverkehr deutlich aus.

Folgen des Sozialismus.

Aus London wird gemeldet: Der unruhige Untergrund der Kontinente hat auf die Regierung eine Empfehlung vorgelegt, nach der sich die Regierungen der einzelnen australischen Staaten verpflichten sollen.

Nätfelraten über Chequers.

Aus London wird gemeldet: Am Vorabend von Chequers geht das Nätfelraten in der Londoner Presse weiter. Die 'Times' schreibt, daß die Deutschen die Reparationen auf vier Jahre aussetzen wollen.

Leistungen ohne Beiträge. Ausnahmebestimmungen für die Notverordnung.

Die Berliner 'Völkischer Beobachter' veröffentlichte eine Erklärung, in der die Notverordnung abgelehnt wird.

Carl Sternheim über die zeitgenössischen Dramatiker.

Carl Sternheim, der empfindlichste aller deutschen Autoren, der sich nicht über die Diktaturen hinwegsetzen will, wenn die Diktaturen nicht unmittelbar nach seinen neuen Stücken greifen.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Mussolini läßt 125 Ahlheiten hinstehen.

Die Pracht der Aufzüge zu überfließen, das augustinische Zeitalter zu blenden, läßt der Kaiser anderer Tage ein Forum errichten, das einen Traium bezeichnen soll.

Carl Sternheim über die zeitgenössischen Dramatiker.

Carl Sternheim, der empfindlichste aller deutschen Autoren, der sich nicht über die Diktaturen hinwegsetzen will, wenn die Diktaturen nicht unmittelbar nach seinen neuen Stücken greifen.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Mussolini läßt 125 Ahlheiten hinstehen.

Die Pracht der Aufzüge zu überfließen, das augustinische Zeitalter zu blenden, läßt der Kaiser anderer Tage ein Forum errichten, das einen Traium bezeichnen soll.

Carl Sternheim über die zeitgenössischen Dramatiker.

Carl Sternheim, der empfindlichste aller deutschen Autoren, der sich nicht über die Diktaturen hinwegsetzen will, wenn die Diktaturen nicht unmittelbar nach seinen neuen Stücken greifen.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Mussolini läßt 125 Ahlheiten hinstehen.

Die Pracht der Aufzüge zu überfließen, das augustinische Zeitalter zu blenden, läßt der Kaiser anderer Tage ein Forum errichten, das einen Traium bezeichnen soll.

Carl Sternheim über die zeitgenössischen Dramatiker.

Carl Sternheim, der empfindlichste aller deutschen Autoren, der sich nicht über die Diktaturen hinwegsetzen will, wenn die Diktaturen nicht unmittelbar nach seinen neuen Stücken greifen.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Mussolini läßt 125 Ahlheiten hinstehen.

Die Pracht der Aufzüge zu überfließen, das augustinische Zeitalter zu blenden, läßt der Kaiser anderer Tage ein Forum errichten, das einen Traium bezeichnen soll.

Carl Sternheim über die zeitgenössischen Dramatiker.

Carl Sternheim, der empfindlichste aller deutschen Autoren, der sich nicht über die Diktaturen hinwegsetzen will, wenn die Diktaturen nicht unmittelbar nach seinen neuen Stücken greifen.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Die Staatshilfe für das Leipziger Gewandhaus.

Das Leipziger Gewandhaus hat sich an den Sächsischen Landtag mit einer Eingabe gemeldet, in der um die Einleitung einer staatlichen Beihilfe in Höhe von 100.000 Mark in den Etat gebeten wird.

Der Inbegriff des Erfolges!

**Die schnellsten
Schiffe der Welt**
die deutschen Turbinendampfer-
«Europa» und «Bremen», errangen das Blaue
Band des Ozeans mit »Standard Heizöl».
Beide Schiffe verwenden auf ihren regel-
mäßigen Fahrten zwischen den Kontinenten
ausschließlich »Standard Heizöl».

**Das erste
Diesel-Flugzeug**
Junkers »Jumo 4», ein Meisterwerk deutschen
Schaffens, fliegt mit »Standard Treiböl».
Wo es auf Höchstleistung und Betriebs sicher-
heit ankommt, sind »Standard«-Betriebs-
stoffe führend.



STANDARD

**Diese unerreicht dastehenden
Erfolge schufen den Weltruf
der »Standard«-Betriebsstoffe.
Entwickelt zu der heute füh-
renden Marke, verdient auch
DAPOLIN**

den Rang: **STANDARD** - Benzin !

**Die höchste Wagen-
geschwindigkeit**
wurde mit »Standard«-Betriebsstoff erreicht.
Kapitän Campbell wußte, weshalb er ge-
rade »Standard«-Betriebsstoff für seine
Weltrekordfahrt wählte!

**Der erste
Geschwaderflug
über den Ozean**
wurde von 12 italienischen Wasserflugzeugen
durchgeführt. Als Betriebsstoff hatte man für
alle 12 Maschinen »Standard«-Stanavo, das
Fliegerbenzin von Weltruf, verwendet.

**Die größte je erreichte
Geschwindigkeit**
wurde durch ein Wasserflugzeug erzielt, das
mit »Standard« Spezial-Flugbenzin flog.
Höchste Kraft und größte Zuverlässigkeit
bieten »Standard«-Betriebsstoffe.

 **DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT** 

Unfallmeldungen und Dementis.

Was ist los mit Do X?

Ist Do X ins Meer gestürzt? — Zum Ozeanflug gestartet.

Do X ist nach übereinstimmenden Meldungen der verschiedenen Telegraphenbüros von den tapferlichen Inseln zum Ozeanflug gestartet, spätere Meldungen sprechen von einem Unfall der Do X, andere wieder sprechen von einer glatten Fahrt. Die einzelnen Meldungen sind feinstetlich in Einklang zu bringen, es scheint nach den letzten Meldungen ein Unfall nicht vorgekommen zu sein, so daß man mit einem nennwürdigen glücklichen Abschlus des Ozeanfluges rechnen darf.

Gestartet. — Auf dem Ozean niedergegangen. — Schlepper unterwegs.

Wie aus Porto Praia (Kapverdische Inseln) gemeldet wird, ist Do X nach glatter Fahrt am Vormittag gesungen worden, anscheinend in Folge Überladung in einer Entfernung von etwa 60 Seemeilen vom Startpunkt auf dem Ozean niedergegangen. Von Porto Praia aus sind mehrere Schlepper unterwegs, um das Rettungsboot zu bergen.

Rettungsboot gesichert?

Während britische Meldungen aus Lissabon vor belagen, daß Do X am Donnerstagnachmittag von Porto Praia (Kapverdische Inseln) zu einem fluge ausgeschieden sei und 60 Seemeilen von der Insel notlanden mußte, spricht eine Neuzmeldung davon, daß das Rettungsboot ins Wasser gefallen sei.

Die drahtlose Station in Porto Praia hat anletzt ein Funktelegramm der Do X aufgenommen des Inhalts, daß sie zu einer Notlandung gezwungen sei. Weitere Berichte der drahtlosen Station, mit der Do X in Verbindung zu treten, haben bisher keinen Erfolg gehabt. Aus Porto Praia sind — wie gemeldet — Schlepper nach der Unglücksstelle ausgesandt.

Falschmeldung über den Abflug.

Wie Sanaos aus Lissabon meldet, stimmt die Falschmeldung von dem Abflug der Do X von einem Dampfer, der falsche Be-

obachtungen gemacht hat bzw. einer Zeitung zum Ozean gestiegen ist. Do X fest — wie gemeldet — den Flug über den Atlantik fort.

Standortmeldung des Do X.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, nahm der englische Dampfer „Arctana“ einen Funkruf des Do X an, der die Standortangabe 10 Grad Nord, 22 Grad West enthält. Eine ähnliche Meldung wurde von dem Dampfer „Massilia“ aufgenommen. In dieser Meldung wird gleichzeitig erwähnt, daß der Flug befriedigend verlaufe.

Do X nähert sich Brasilien.

Nach einer Meldung von der brasilianischen Küste vorgelagerten Insel Fernando Noronha, nähert sich die Do X der südamerikanischen Küste mit einer mittleren Stundenleistungsgeschwindigkeit von 100 Meilen.

Die Landung der Do X in Fernando Noronha wird um 2 Uhr MEZ erwartet. Porto Praia, von wo aus Do X gestartet ist, auf den Kap Verdischen Inseln, hatte um 23.30 Uhr MEZ Radioverbindung mit der Do X. Dabei wurde mitgeteilt, daß der Flug zur vollen Zufriedenheit verlaufe.

Nach glänzendem verlaufenem Flug glatt gelandet.

Nach vor Redaktionsschluss ging folgende erfreuliche Meldung bei uns ein:

Nach einem beim Büro der Dornierwerke eingegangenen Telegramm ist das Dornier-Flugboot Do X heute (Freitag) früh 8.12 Uhr MEZ nach glänzendem Flugprogramm bei Fernando Noronha (Brasilien) gelandet.

Damit haben alle Falschmeldungen über einen Abflug der Do X ein circulations- und beweiskräftiges Dementi erfahren.

Eine Denkmünze: „Ehrenmal Berlin.“



Aus Anlaß der Weihe des Gefallenen-Ehrenmals in Berlin wurde eine Denkmünze geprägt, die auf der Vorderseite den historischen Säulenbau von Spindel, die Neue Wache, zeigt. Auf der Rückseite sieht man einen Ehrenkranz und die Aufschrift: „Den gefallenen Söhnen des Vaterlandes zum Gedächtnis.“

Bicard in Brüssel feierlich empfangen.

Professor Bicard und Dr. Ripper sind am Donnerstag abend in Brüssel eingetroffen. Auf dem Nordbahnhof wurde Bicard durch den Kronprinzen Leopold, durch Minister Beizjanc und Rippos sowie die Spitzen der Armee- und Militärbehörden empfangen. Eine große Menschenmenge, darunter viele Studenten, hatte sich zum Empfang eingefunden. Bicard und Ripper wurden von Studenten auf die Schifffahrt gehoben und bis in ihr Auto getragen. In der Stadt fand ein feierlicher Empfang der beiden kühnen Forscher statt.

Paul Rigau stellt sich der Polizei.

Schuldlos, wie ein Engel, will er sein. Aus Stuttgart wird gemeldet: Direktor Paul Rigau, der jüngere Bruder des in den Zusammenstoß der Zeitschrift „Annover“-Verlags-A.G. Stuttgart vermittelten Dr. Otto Rigau, hat sich Donnerstag vormittag aus eigenen Motiven in Begleitung seines Ver-

teidigers, Rechtsanwalt Dr. Staubitzer-München, der Stuttgarter Kriminalpolizei zur Verfügung gestellt. Rechtsanwalt Dr. Carl Staubitzer teilt dazu folgendes mit: „Herr Paul Rigau ist davon überzeugt, daß die über ihn verhängte Untersuchungshaft binnen kürzester Frist wieder aufgehoben werden wird, da es sich herausstellen wird, daß die in der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Deutschen Autoversicherungs-A.G. gegen ihn erhobenen Verduldigungen nachweis aufgebaut, zum größten Teile frei erunden sind.“

Keine Blausäuregasdehle auf der Wahner Heide.

Eine unverantwortliche Falschmeldung. Wie erinnertlich, wurden vor einigen Tagen auf der Wahner Heide große Mengen Blausäure, hauptsächlich in Zeltform, vergraben. Die Blausäure stammt aus den Beständen des Weltkrieges. Nach Meldungen einzelner Blätter sollen auf dem ehemaligen Schießplatz Wahn noch Blausäurereste zerstreut umherliegen, die, sobald sie mit Feuer in Verbindung kommen, giftige Gase entwickeln.

Ein 18jähriger Junge soll betriebsartige Steine in ein von ihm angelegtes Feuerloch geworfen haben, wobei durch die sich entwickelnden Blausäuregase bei ihm harte Vergiftungserscheinungen aufgetreten seien. Die gleichen Vergiftungserscheinungen sollen auch bei mehreren Spielgefährten sowie einer Arbeiterin bemerkt worden sein.

Wie die Telegraphen-Agentur auf Nachfrage bei den zuständigen Stellen in Wahn erzählt, sollen die Meldungen von Vorhandensein von Blausäuresteinen auf dem Wäbner Schießplatz und die Vergiftung mehrerer Personen durch Blausäuregase nicht den Tatsachen entsprechen. Man könne sich hier nicht erklären, auf Grund welcher Vorurteile die fernüberbrachten Nachrichten aufgenommen sind.

„Nautilus“ ausgelassen.

Wie die „B. Z.“ meldet, ist das Unterseeboot „Nautilus“ mit Hubert Wittlin an Bord gestern aus New London ausgelassen. Es beabsichtigt sich zunächst nach Provincetown, von wo es voraussichtlich am Sonntag weiterfahren wird.

Geschwänzig zum Standesamt.

Bäckergeselle, Baron und Kammerherr.

Schamloser Betrug an der Familie eines Berliner Großunternehmers.

Im letzten Augenblick konnte, wie aus Berlin gemeldet wird, ein gefährliches Doppelspiel entlarvt werden, der unter dem Namen eines Barons Edgar von Alten, Kammerherr des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, in einer bekannten Berliner Familie und in einem großen Betrieb Eingänge gefunden hatte. Er wurde seiner angenehmen Fied gerade in dem Augenblick entkleidet, als er in Gegenwart eines Notars Generalvollmacht für ein großes Interesse erziehen sollte.

Vor einigen Monaten hatte ein Fräulein Grete B., die Gattin eines sehr großen Unternehmers in Berlin, in einer Gesellschaft einen blühendsten aussehenden Herrn von etwa 40 Jahren kennengelernt, der sich als Kammerherr Baron von Alten vorstellte. Er mußte das junge Mädchen bald ganz für sich gewinnen und wurde

von der Familie der jungen Dame mit offenen Armen aufgenommen.

Der Baron erzählte, daß er in Rangführ bei den Totenopferjahren gestanden und seit dieser Zeit eine Beschäftigung zum früheren Kronprinzen unterhalte. Nach seiner Aussage besaß er große Güter in Ostpreußen, die er aber seiner Frau zuliebe verkaufen wollte, um sich dem industriellen Betrieb, dessen Gattin Fräulein Grete B. war, gänzlich widmen zu

Das Geheimnis des Diamantenkönigs Joel.

Ein Saft des Verstorbenen, das sich nicht öffnen läßt.

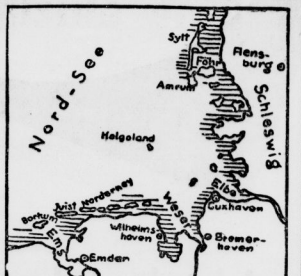
In der Londoner Wohnung des vor einigen Tagen verstorbenen Diamantenmagnaten Joel befindet sich schon seit Jahren ein Saft, dessen Schloß eine Buchstabenkombination darstellt, die nur dem Verstorbenen bekannt war. Infolgedessen ist man bisher nicht imstande gewesen, den Saft zu öffnen. Bergedens hat man unter den Papieren Joels nach der Buchstabenkombination gesucht. Auch das Auffreten des Kessels wird nicht leicht sein, da der Saft, der bereits dreißig Jahre in Joels großem Hause an der Great Stanhope-Street steht, von sehr starker Konstitution ist.

Wirden diesen Saft zu gewaltsamen Öffnung des Saftes die Zustimmung des Gerichtes und die Mitwirkung der Testamentsexekutoren notwendig. Man hofft, daß die Fabrik, die letztendlich den Saft lieferte, das Geheimnis, das Joel ins Grab mitgenommen hat, nicht enthüllen können.

Selbstverleumdung geriet der „Baron“, der von der Schwiegermutter zur Verlobung ein Auto im Werte von 40 000 Mark erhalten hatte, wegen des Verkaufs der Güter in „Schwierigkeiten“ und ebenso selbstverleumdung erhielt er einen Kredit von 100 000 Mark für die Ueber-

gangszeit eingeräumt.

Dafür hatte er die Sozietätsverpflichtungen, die bei seinen Verwandten in Mecklenburg stattfinden sollten, bis ins kleinste geregelt. Die Sozietätskassette sollte rechtskräftig gefahren, die Wagen für die Familie der Braut sämtlich überpfändet sein. Die finanzielle Schwiegermutter, die sich weder über die Güter des Barons, noch über jene angebotene Tätigkeit bei dem Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen irgendetwas erkundigt hatte, überging Herr von Alten die gesamte Geschäftsführung der sehr großen Firma, um den Notar bestellt, um den künftigen Schwiegereltern Generalvollmacht zu übertragen. Der Prokurist der Firma hatte jedoch Verdacht gegen den Kammerherrn geschöpft und sich an einen Privatdetektiv gewandt, und diesen beauftragt, Gründungen über den angebotenen Baron einzutragen, die angeblich vorfinden ausfinden, und in letzter Minute zur Entlarung führten.



Frankzösische Militärflieger über der deutschen Bucht.

Drei französische Militär-Flugzeuge haben am Mittwoch die deutschen Nordsee-Küsten Ost, Nordosten, Ost und Vorkum überflogen.

Zu dem Mord an dem 10 jährigen Knaben.

Die Stiefmutter des 10jährigen Sohnes des Reichstellers Fosse in der Bahnhofsstraße in Nichtenberg, der, wie wir gestern meldeten, ermordet aufgefunden worden war, ist nunmehr am Donnerstag nachmittag in der Nähe von Zegel als Zeuge aus der Havel geboren worden. Da die Eheleute seit längerer Zeit in dauernden Unfrieden lebten, muß angenommen werden, daß die Tat der Stiefmutter einen Verzweiflungsschritt

darstellt, auf dem sie unter dem Druck der Verhältnisse getrieben wurde.

Wolkenbrüche über Rumänien.

Die wichtige Eisenbahnlinie Ploest-Predeal ist durch wolkenbrüchigen Regen unterbrochen, so daß der Verkehr nur durch Umwegen aufrechterhalten werden kann. Der Güterverkehr ist zunächst eingestellt worden, der Orientexpress wird umgelenkt. Auch in Bukarest regnete der heftige und andauernde Regen großen Schaden an.



Erkönig Hussein von Sydbas gestorben. Der ehemalige König von Sydbas, Hussein, Vater des Königs von Irak und des Emirs von Transjordanien, ist im Alter von 79 Jahren in Amman (Transjordanien) gestorben.

Advertisement for NIVEA KINDEKSEIFE. Text: „In den ersten zehn Jahren nur die milde, reine, nach ärztlicher Vorschrift für die zarte, empfindliche Haut der Kleinen besonders hergestellte NIVEA KINDEKSEIFE.“

Advertisement for NIVEA-CREME and NIVEA-ÖL. Text: „Lernt richtig Luft- u. Sonnenbaden. A. K. treiben Sie sich vor dem Sonnenbade kräftig mit NIVEA-CREME NIVEA-ÖL (Hautfunktions-) (u. Massage-Öl) ein. Beide enthalten das hauptpflegende Eucerit. Beide vermindern die Gefahr schwerfälligen Sonnenbrandes, beide bräunen Ihre Haut, auch bei bedeckter Haut. Nivea-Creme wirkt bei Hitzegeschwülsten kühlend. Nivea-Öl schützt Sie bei unbedeckter Witterung vor „Frostsch“ und damit vor Entzündungen. Nie mit Cosme Körper sonnenbaden! Und stets vorher einreiben! — Nivea-Creme: R.P. 0.20 bis 1.20, Nivea-Öl: 1.10 u. 1.90“

Droffellohrhänger.

Reißung. Dem Amderer und Wanderer wird sehr ein... Droffellohrhänger... der sich ihnen nicht, ihre herrlichen Wellen.

Festpreise.

Sangerhausen. Auf dem Pflingmarkt wurden am Donnerstag 202 Stück Ferkel angeboten. Der Preis bewegte sich zwischen 20-30 Mark für das Paar.

Unfall an der Luftschiffahrt.

Geberleben. An einer hier wohnenden Luftschiffahrt wollte ein Landarbeiter einen Raben, der vermuthlich am leichtesten geht, schnell erreichen, ehe er von anderen gefangen würde.

Raubüberfall auf einen Kurgast.

Georgenfeld. Auf eine hier zur Kur weilende Dame aus Hohlau wurde ein dreifacher Raubüberfall verübt. Die Dame befand sich in einem Speiseraum in der Nähe von Schloßmühle.

Hotelier Cilarj 7.

Schwärzburg. Der Besitzer des Hotels "Trippstein", August Cilarj, ist 78 Jahre alt, in einer denselben Klinik an einer schweren Krankheit verstorben.

Eine Bauersfrau im Kampf mit einem Hühnerhahnt.

Niedersachsen. Eine 70jährige Bauersfrau hatte hier beobachtet, wie in ihrem Hühnerstall ein großer Hühnerhahnt einfiel, der unter den Tieren außerordentlich einfiel.

Brillanten im Schornstein.

Burg. Ueberraschend schnell fand ein schwerer Einbruch bei dem Waffmachers Keller, bei dem Brillanten von großem Wert gehoben worden, seine Aufklärung.

Die Hausführung förderte bei allen Breiten "Beute" zutage. Bei Hause lagen die Brillanten verstreut im Schornstein. Das gestohlene Geld sowie eine Anzahl wertvoller Schmuckgegenstände hatten sie in Justiger Damen...

Mus dem Anhalter Land.

Lohnabbau im Gastwirtsgeverbe.

Deffau. In der Monatsversammlung des Deffauer Gastwirtsvereins teilte der Vorsitzende, Herr Theis, mit, daß er vom Reichsarbeitminister ein Schreiben erhalten habe, in dem es u. a. heißt: "Nach der Mitteilung..."

Unter Nordverdacht.

Gröbzig. In der hiesigen Zollkassensache wollte am Mittwoch der Untersuchungsrichter des Landgerichts Deffau hier und vernahm eine Anzahl Jungen auf dem Marktplatz.

Ein ehemaliger Ökzenaltar?

Wiendorf. Der hiesige Bauernrat soll nach Angaben eines Herrn vom Anhaltischen Geschichtverein ein ehemaliger Ökzenaltar sein. Auf eine Meldung von dem Anhaltischen Landrat Dr. Grottel hin wollte vor einigen Tagen Kreisforstwart Wögel...

Heilgehilfe Koch läßt sich scheiden.

Dom. Der Heilgehilfe Otto Koch aus Sömm, der, wie bekannt, unter dem Verdacht stand, den Bismarck-Tempel in Sömm von der Grube "Kantordia" in Nachtrieder erschossen zu haben, von dem Schwurgericht in Halberstadt nach zehntägiger Verhandlung aber freigesprochen werden mußte, hat jetzt seine Ehefrau...

Wer ist der Bräutigam?

Ein Netter von sieben Neukirchen. Deffau. In zwei Tagen ist von Angehörigen beobachtet worden, wie ein und derselbe Deffauer Mitbürger in vier Fällen sieben Frauen das Verheiratete hat, die sich in der Stadt in der Gasse des Grafen...

Neue Zahlungseinstellung.

Deffau. Nachdem dieser Tage das Deffauer Schuldverzeichniß seine Zahlungen eingestellt hat, ist eine neue Zahlungseinstellung erfolgt. Am Mittwoch hat das Bankhaus D. S. Saalfeld in Deffau, Serbier Str., die Zahlungen eingestellt.

Mühlstein. (Inspektion der Feuerweh.)

Am Sonntag fand die Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr durch Hauptmann Hans-Martin statt. Außerdem waren auch die Mitglieder der Feuerwehr der Gemeindevertretung anwesend.

Hohlau. (Der Ferkelmarkt)

Am Donnerstag fand ein Ferkelmarkt in Hohlau statt. Die Preise stellten sich für Ferkel auf 8 bis 12 Mark, für Läufer auf 20 bis 40 Mark je Stück.

Wörsitz. (Höckerweih.)

Am nächsten Sonntag soll die unterer Kirche gestiftete Glode festlich begangen werden. Die Gemeinde veranlaßt sich um 1 Uhr auf dem Dorplatz. Von dort soll die Glode im Festzuge nach der Kirche geleitet werden.

Sanderdorf. (Neuer Gemeindevorstand.)

Am 1. Juni hat Gemeindevorstand der hiesigen Bürgermeisterei für den Bürgermeisterei tätig war, die Amtsgeschäfte...

übernommen. Mit dem gleichen Termin

übernommen. Mit dem gleichen Termin wurde Lehrer Mannabach von der ex. Schule nach Wörsitz versetzt. An seine Stelle kommt ein Lehrer von Gersa.

Alle Gummiwaren für jeden Bedarf billigt

"Dann gib ihm doch einen Monatsvertrag und nicht tägliche Kündigung." "Im Gegenteile. Du gibst es sich noch mehr Mühe - er braucht gar nicht zu wissen, das wir ihn als Handwerker erhalten haben." "Nicht wahr, wenn wir es nur wissen, Erna, mein Junge, du bist raffiniert als ich." "Nur schäme! Für uns ist es gut so und für ihn auch. Ist gar nicht auf, wenn ein junger Mensch alles sehr davon überzeugt ist, daß er etwas leistet." "Während Erna diese Worte mit sehr ernsthaftem Gesicht sprach, schlug Enrico mit der Faust auf den Tisch und ludte zu drohend auf, daß Erna erwidern zurückzuführen. "Was ist denn, Pa?" "Gar nichts, du dumme Gans! Gar nichts! Was, daß du deiner Schreibmaschine kommt! Nichts! Nichts! Nichts! Du, von denen du gar nichts verstehst. Hörst du? Was fällt dir denn überhaupt ein?" "Nur -" "Den Enrico lachte noch dröhnender. "Siehst du? Siehst merkt du gar nichts. Sag mal - irrst ich mich, oder bist du im vorigen Monat einundzwanzig geworden." "Bist wohl stumm." "Und der arme, junge Mensch?" "Da müßt du kein kleines Mädel, sondern mein Sohn Enrico sein und deinen alten Vater kommandieren? Ich denk, junge Menschen dürfen gar nicht selbst wissen, wenn sie etwas können." "Jetzt hätte sie verstanden und schmeigte sich an den Vater." "Das ist etwas anderes. Ich weiß es ja nun, doch ich bin nicht stumm." "Und der arme junge Mensch?" "Wart es nur ab, der wird es auch noch einmal erkennen, und dann gibt es einen großen Kampf zwischen ihm und Goncalves, und wir sind einen von den beiden los, das heißt, wir entlassen Schröder. Dann ist es wieder ein Kampf zwischen ihm und Erna, die Stufe herunter, gerade so, wie sein Vorgänger..."

Gummi-Bieder, Große Steinstraße u. Brüderstraße

ger Bolter, der auch etwas konnte. Dann fragte er den Großhändler und kommt unter die Kläder." "Sagget, was hast du für Gedanken?" "Beil es so, Erna, Pa, jetzt geh in den Klub, jetzt werde ich mal das Expo's aufgeben, das du mir heut abend als Antwort auf den Plan für den Bau der neuen Wasserleitung bitten wirst. Ich muß mir wirklich noch ausdenken, was mein guter Pa in der Sache für Gedanken haben wird." "Nun machst du dich noch über mich lustig, Ernie!" "Umhin, Pa, nur eine kleine Revanche." "Es war inwischen seit jenem Tage, an dem die "Serra" in Rio eingelaufen und die beiden unglücklich verheirateten Paare abgeholt hatte, fast fünf Wochen vergangen. Fünf Wochen, in denen Wolfgang Schröder immer gleichmäßig seine Pläne zeichnete. Freilich Pläne, zu denen ihm Don Goncalves leht lächelt schon nur noch kurze Skizzen und ihm die Ausführung selbst überlassen." "Er hatte nun im Stadteil, Friedeck, ziemlich weit draußen bei einer gebildeten deutschen Familie, der Mann war Lehrer an der deutschen Schule, ein lauberes, wenn auch sehr kleines Zimmer mit halber Pension befanden, die ihm täglich zehn Mireis lieferten. Den er aber bei seinem parlamen Leben wesentlich schätzte, weil er hundertzwanzig Mireis hinzuflügen konnte." "Das Leben Alexander Montanus' spielte sich während dieser Zeit anders ab. Täglich war Don Eugenio da und holte ihn ab, führte ihn in einen Saal zum Abendessen, während er sich mit Alexander ebenfalls das war, ließ aber stellte sein Mentor ihn...

(Nähe Markt)

als den Hefen des Kommerzienrates Montanus vor und sprach von großen Plänen. "Altmahlrat einer Wandlung ein. Bährn, von Eugenio zuerst es nie geduldet hatte, daß Alexander behauptete, war er nun in dieser Hinsicht duldlicher. Es kamen auch Tage, an denen er seinen Schilling im Tennislohn oder in Copocabana am Strande sich selbst überließ. Dann war er einmal auf Tage verteilt, und endlich bekam Alexander einen Brief von Bello Horizonte, in dem Don Eugenio schrieb, daß er mindestens drei oder vier Wochen verreisen müsse, daß er aber hoffe, Alexander dann wieder zu treffen und die bisher leider erfolglos angeknüpften Verbindungen wieder aufnehmen zu können. Dabei lag eine kleine Rechnung mit der Bitte, Alexander der Wunschvermerk auszuliefern zwölftausend Mireis, die der "Amigo" später einmal zurückgeben möchte." Alexander sah mit ziemlich hartem moralischen Augenmerk in seinem Sotelszimmer, heute die B. zu lesen. "Nur, was war das? Er fand an ihm schriftlich nichts auf und ab. Fünf Wochen! Nichts erreicht! Hallo! Es war wieder Sonntag, und an dieuen Tage pflegte Alexander zum Tennis nach Richerou zu ziehen, was er nicht durchzuführen konnte, weil er an diesem Tage nicht nach Rio zu tun hatte." "Er machte sorgsam Toilette und - freute sich, als Adalina ihm selbst die Tür öffnete. "Nieder kann ich Sie heut nicht bitten - meine Eltern sind eingeladen, und ich selbst muß gleich fort." "Es geschah ihm, als sei ihr Wesen verändert. Oder war das nur die Befangenheit des Alleinseins." "Fräulein Adalina - ich wäre so glücklich - dürfte ich nicht ein paar Minuten?" "Sie versetzen, daß wir in Südamerika nicht in Deutschland sind. Würde ich Sie nur in das Haus treten lassen, wäre es mit meinem Ruf vorbei. Auf großes Wiedersehen am nächsten Sonnabend, Herr Montanus!" "Er stand wahrhaftig wieder auf der Straße und überlegte. Dann trat er schnell zurück in das Hotel Avenida, legte sich in den Saal nieder und dachte an die Sache. "Jetzt war doch alles entweder verloren oder schnell gewonnen. Sein Geld war verbraucht, die Rolle des reichen Mannes konnte er nicht mehr spielen, besonders nicht, seitdem Don Eugenio verschunden war. Also schrieb er einen Brief. Einen Heiratsantrag an Adalina! Warum nicht? Er kannte sie doch nun schon seit Wochen! Nicht nur in Rio, sondern während der Reise. "Gnädiges Fräulein! Sie werden ja längst wissen, wie sehr ich Sie verehere, wie innig ich Sie liebe. Sie, die mir nicht nur durch Ihren persönlichen Liebreiz, sondern auch als Vertreterin meiner lieben deutschen Heimat zu meist sind. Sie müssen es ja schon während unserer gemeinsamen Reise empfunden haben, wie sehr ich Sie anbede und jetzt - halten Sie mich nicht für eingebildet, wenn ich die Heiratsantrag habe - auch Ihnen nicht gleichgültig ist." "Was sollte es Ihnen nicht mündlich gelehren, was man nicht sollte, wenn die gültige Antwort von Ihren Lippen ablesen, nun muß ich schreiben. Ich weiß, daß ich noch nichts in Südamerika errungen habe, was mich berechtigt, zu Ihnen von meiner Liebe zu reden, aber ich weiß auch, daß ich es nicht länger in Ungewißheit erhalten darf. Ich bin nicht nur ein Mann - und der Ihre hat Ihnen von mir so sehr verehrt Vater's ein Führer sein wird!" Alexander las den Brief durch und war aufgebracht. Dann adressierte er ihn an Senhora Adalina persönlich und schickte einen Boten zum "Bello Horizonte" nach Rio, um Adalina davon in Kenntnis zu setzen. "Der Hof nun zurück." (Fortsetzung folgt.)

Vom Feldhüter angeschossen.

Schraplau. Am Donnerstag in der Mittagszeit wurde ein Förster hier in der Gegend mehrere junge Hühner von hier in der Schilplage hinter dem Schützenheim St. Hubertus, wo sie den Krühen zusprachen. Er gab einen Schuß ab, der den Wädrigen Walter Hofmann, Sohn des hiesigen Friedhofswärters, traf. Die Schrotladung drang ihm in die Brust und die Kugel in den Bereich sofort dem Arzt angeführt werden mußte. Nach der ersten Hilfeleistung ordnete hier die Einlieferung in das Anapthalskrankenhaus Carlshof bei Breina an.

Eine Spargelflange von 225 G.

Grödenhagen. Ein hiesiger Bäckermeister konnte auf seinen Spargelbeeten eine 225 Gramm schwere Spargelflange ernten.

Schiedspruch in der sächsischen Metallindustrie.

Treßden. Da die Verhandlungen zwischen den Arbeitgeberverbänden und den Arbeitnehmern der sächsischen Metallindustrie ergebnislos verlaufen waren, wurde eine Schlichterkommission unter Vorsitz von Amtsgerichtsrat Dr. Heuer, Berlin, eingesetzt, die einen Schiedspruch fällte, nach dem die Löhne um etwa 2 1/2 Prozent gekürzt werden sollen. Dieser Schiedspruch gilt für die Zeit vom 1. Juni bis 30. November 1901. Bis zum 11. Juni müssen sich die Parteien dazu geäußert haben.

Straßenbahnfahrtscheine berechnen zum Baden.

Schwenitz. Zur Verbeugung des Straßenbahnverkehrs hat der Rat der Stadt den vorgeschlagenen Verkauf eines Fahrtscheines durch die Straßenbahnfahrer, der gleichzeitig zum Besuch der hiesigen Bäder und anderer vom Amt für Verkehrsangelegenheiten Bäder berechnigt, zum Preise von 40 Pfennig genehmigt.

Wettin. (Zeit der Tagung des Königl. Landtages)

Wettin. (Zeit der Tagung des Königl. Landtages) haben sich noch immer Jugendgruppen auf unserer Burg ausgemerkt und Verträge abgelehrt. Gumnaitz, Tannen, Bändern, Tanne und Wolfslieberflage, Vorträge und das Anfertigen von Spielzeugen, die die Jugend zu meist kleinen, heiteren Wädrchen waren, eine angenehme Weibung meines Kleinstadtbildes. Alle haben sich in ihrem eigenen Lächeln, wie auch in ihrem Saalstücken recht wohl gefühlt. Diese Zeit in Wettin bedeutet für mich einen Sommer und vielleicht die einzige Erholung des Jahres. Nun sind in diesen Tagen die letzten Gruppen wieder abgereist.

Burgfeste. (Ein Zentner Karpfen geflohen.)

Zentner Karpfen geflohen. In der Nacht zum Sonnabend wurde aus dem Karntentisch des Wädrichs Robert Nummer ein Zentner Karpfen geflohen. Die Fäher haben das Wasser des Teiches abgelassen und dann die Fische herausgeholt.

Veimbach. (Die Mansfeld A. G.)

Veimbach. (Die Mansfeld A. G.) verkauft weiter ihr in Veimbach gelegenes Giechtrum. Nachdem von der Direktion der Mansfeld A. G. schon ein Teil der Giechtrum Käufer in unserem Orte an Privat verkauft worden sind, steht weiteres Gelände zum Verkauf. So stehen u. a. Verbindungen mit dem Fußballklub (Spielvereinigung Mansfeld-Veimbach) betr. Verkauf des Fußballplatzes am Bahnhof Veimbach-Mansfeld.

Stadttheater
Heute, Freitag, 20 bis 23 Uhr
Der letzte Walzer
Operette von Oscar Straus
Sonnabend 20 bis 23 Uhr
Carmen
Oper von G. Bizet

Weinstube Bernhardt
Gr. Ulrichstr. 46/1 Spiegelstr. 2
2 Mövelei mit Butter 0.50
1 Mövelei auf Gemüsealatt 0.50
1/2 Hammer, warm oder kalt 1.75
Neuer Malleshering
mit Maltakaroffeln 1.25
Spritzige Waldmeisterbowle
mit Sekt 1/4-Karaffe 0.90
Eisgekühlte
Erfrischungsgetränke

„Goldener Löwe“
Inh.: Ludwig Riese
Albert-Dehne-Straße 1 — Ruf 325 42
empfiehlt sein
helles u. dunkles, bayerisches
Cyri-Bier zu Einbürgerungspreisen.
Gute bürgerliche Küche.

Obstweinschenke Büschdorf
Sonnabend, den 6. Juni 1931
Schlachtefest
Es ladet ergebenst ein Paul Probst.

Kurhaus Bad Wittekind
Sonnabend, den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr
Konzert
der gesamten Görlich-Kapelle.
Leitung: Musikdirektor Görlich.

Hofjäger
Sonntag, den 7. d. M., nachmittags und abends
2 große Gartenkonzerte
Görlich-Orchester! Eintritt frei!
NB. Heute, Freitag
Abendkonzert
ausgeführt von Beamten-Orchester
50 Musiker! Eintritt 30 Pl.

Saalschloß
Morgen Sonnabend nachm. u. abend
Pfingstbierfest
der Hallen
2 Konzerte der Bergkapelle
Tanz im gr. Saal
Sonntag 8 Uhr
Frühkonzert
Bergkapelle: Hans Teichmann
Bildungschor: Hofnung-Gesangsverein der Johannesgemeinde
Gemisch. Chor: Deutsches Volklied, Leitung Bildenoberlehr.
Krause. Karten 50 Pfg. bei Hofnung.

Wo verbringe ich meine Ferien?
In Stolberg (Südharz)
bei Unverferth's! Volle Pension
4.50 Mk. Gute Küche, g. Betten,
schöner Garten, staubfrei, am Berg
gelegen, mit schattigen Lauben.
Pension Karl Unverferth

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonnabend, 6. Juni, 20.00
Im weißen Rössl
Altes Theater in Leipzig
Sonnabend, 6. Juni, 20.00
Eden ist die Welt
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Sonnabend, 6. Juni, 20.00
Peppina
Friedrich-Theater in Dessau
Sonnabend, 6. Juni, 20.00
Der sieg. Sünderer
Stadt-Theater in Erfurt
Sonnabend, 6. Juni, 20.00
Die Ballfäre
Nationaltheater in Weimar
Sonnabend, 6. Juni, 19.30
Der Geizige
Hietoni:
Der eingeb. Kranke.

Schurigs Waldkater
Sonnabend, den 6. Juni, nachmittags
Konzert
der Hauskapelle — Ab 20 Uhr Militärkonzert des Steiner-Orchesters, Lig.: Obermusikmeister C. Steiner
Sonntag, den 7. Juni
2 Konzerte
der verstärkten Hauskapelle, Leitung: O. Höpner
Beginn 15.30 Uhr, 20 Uhr
Dienstag, den 9. Juni
Sonderkonzert
der Stahlhelmkapelle, Tanzkapelle, Hauskapelle,
Beginn 15.30 Uhr 12 bis 14 Uhr Mittagsstück

FINSTERBERGEN Thür. Wald, 500-710 m hoch
Beliebter Höhenkurort
Hier findet Du Erholung
Mäßige Preise — Lohendes Auslandsgebiet
Schwimmbad - Regelm. Autobusverbindung ab Bahnstation
Prospekte in den Reisebüros und der Kurverwaltung

Zoologischer Garten
Sonnabend bis Montag, den 6. bis 8. Juni
3 billige Zettel!
Eintritt: Erwachsene 40 Pl. Kinder 20 Pl.
täglich ab 4 Uhr Konzert, Sonntags auch abends.

Bergschenke
Perle des Saalealtaes
Jeden Sonnabend
Nachm.-Konzert
Eintritt frei!

Kaffee Look
Gr. Steinstraße 24
Inh. Richard Ziebell
Heute abend Tanz
mit Gesangsleistungen
Neue Kapelle.
Bis 4 Uhr geöffnet

Storagelichter
Wittgenstift
wird in gut. Verordnungs-
haus, 2. Stock, für 90 Pfg. geboten.
Off. unt. D. 12135
an die Exp. b. Sig.

Ballettclub
(s. a. a.)
Kurfrage frei.
Stern beleucht. Verordnungs-
haus, 2. Stock, 2. Verordnungs-
haus, 4.50 Mark.
(2 Verordnungs-
haus, 4 Mark).

Pension Nummer
Ballettclub (h.)
bietet ruhigen Erholungsurlaub.
Preis 4.50-5 Mark.
Auch für
Dauermieter.

Für den Sommer — für die Reise
Weltbekannt ist unsere Auswahl in leichter Sommerkleidung
Lüsterjackets schwarz, blau, grau v. 4.90 an
Lüsteranzüge von 39.- an
Wasch-Jackets v. 3.90 an
Wasch-Hosen von 3.90 an
Wasch-Anzüge, 12.- an
Toussur-Jackets, 6.90 an
Toussur-Anzüge, 17.- an
Tennishosen Flanel von 4.90 an
Waschhosen weisse von 4.90 an
Knaben-Wasch-Blusen, -Hosen und -Anzüge
— Bayern-Jacken und -Hosen —
Vorrat auch für die allerstärksten Herren —
Knoll
Leipziger Straße 36/37

Opanken
die große Sommermode!
6⁹⁰

Neu eingetroffen:
Weiß-schwarz Steg-Opanken 7.90
Weinrot Wildleder-Opanken 7.90
Flecht-Opanken in 3 Farben 7.90
Friedrich *mit Leipziger*
Oehlschläger *Str. 3*

Rein Geschloßt befindet sich immer noch hier
Albrechtstraße 16
Bitte meiner wertigen Saubrigkeit, Beseitigungen
bortin gelangen zu lassen.
Salle, den 5. Juni 1931.
Karl Wilde, Dachdeckermeister

Jetzt kaufen Sie im Preisabbau
Ihre ganze
Ausstattung
wiehlendchen, Läckchen,
Windeln, Unterlagen,
Wickeltücher, Steckis ss.,
Badeelcher usw. nur von
Margarete Löwe,
Schmeerstr. 22
Bedeutend im Preis ernäßigt.

Inferre Methode der
Bruch-Heilung

erfolgt gute Heilerfolge (auch bei Wollersbüchen), mo-
die sonst lästigen Heilmittel vermeiden.
Rein Bruch war 10-15 cm durchgebrocht und befristete
mich in jeder Beziehung. Durch das „Norma-System“ bin
ich meine Dauten losgeworden. Wie aber kam es?
Jean Die Götting, Göttinger Oberlehrer i. B.,
Wahlstraße, am 7. 1. 31. Brief-Beschreibung Nr. 24.
Bin mit der Bruchheilung vollständig zufrieden. Gehe
ohne Sandage (Amm.: früher doppelte Zentimeterhöhe).
Bernhard Schumann, Siedler, Auerbach, b. 18. 12. 31.
Weitere Referenzen gegen doppeltes Rudorado,
Sprengelbuche untere Serrone nachzulesen:
Salte (Salle): Montag, 8. Juni, nachm. 4-7,
Hotel Grüner Baum, Brandelstr.
Wohrleben: Dienstag, 9. Juni, vorm. 9-1,
Hotel Brunner Strich.
Hausbesuche nur nach vorheriger individueller Anordnung.
„Norma“ Briefliches Institut für orthopädische
Bruchheilung G.m.b.H. Hamburg, Eppendorfer-
str. 10.

Wo ist der schöne Kinderwagen her?

Wenn er reizend ausgestattet, form-
schön und von erstklassiger Qualität
ist, dann gehen wir zum
Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt
Kinderwagen
RM. 49.- 52.- 63.- 72.- 85.-
Eine Anzahl vorjähriger Modelle ganz
besonders billig!
Klappwagen mit Verdeck RM. 37.-
39.50 42.50 47.- 49.50 52.-
Klappwagen ohne Verdeck
RM. 15.- 16.25 17.50 usw.
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

RENNEN ZU HALLE
Sonnabend, den 6. Juni, nachmittags 3.30 Uhr
Sonntag, den 7. Juni, nachmittags 3.00 Uhr
12 Flach- u. 2 Hindernisrennen
darunter Thüringia-Jagdrennen
Somilinn-Ouzuzyan in eigener Druckerei
Jum. Köllner
Große Steinstraße 15

Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2.80 M.
Niederlage bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.
Eine Gelbbluterkhändlichkeit
muss es für jeden
Gespänter von Be-
überungen jeder Art
sein, den Briefen
beiliegende Bild-
zeugnisse,
Zeugnisabschriften
u. s. w. umgeben an
den Bewerber zurück-
zugeben. Für Er-
lungungsfähige u. dergl.
ist heute jede Ein-
gabe, auch wenn
sie nicht für nur von
geringem Werte ist
ein beträchtlicher
Gewinn.
Sonder-Beitrag
Angebotpreiszahlung.

Getrocknete Sommerfrüchte!
POSTA (Sädh. Schweiz)
Sem. Dietrich, Gasts. Bolla, a. sfon. Erbe-
strand gel., empfl. fide den gebr. Serrichof.
als Weinfrucht. Bolle Benti. in. Sim. je
Tag 3.75 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
die Ferien 25 Pfg. Kaffee, Dampfstrifflat.
Bolla, Bahnh. Birna. Fernspr.: 678 Birna.
Golling
Luftkurort „Pension Schalla“
Schnellzugstation, 1/2 Bahnstunde von Salz-
burg, 35 Betten, ruhig Lage, or. schattig,
Gart., neu, hyg. möbl. Speiseveranda i. Gart.
Lieggestühl, Hocheberrgsaussicht. Pfd. Lueg.
Eisenrohrhöl., Saizschöf., Golling, Wassers-
fälle, nahe Königssee, Pens.: Vora. 7-8
Hoehs. 8-9 S. Wiener Küche, fachm. geleit.
Prosp. Bild. auf Veri. Bes.: K. Schmidt.

Sommerprossen
werden unter Garantie durch
VENUS **Stärke B** besetzt
lgt. Preis M. 2.75
Parfümerie F. A. Patz, Gr.
Ulrichstr. 45, Engel-Frog., Magdeburger
Straße 50.


Jetzt kenne ich kein Heimweh mehr.
Die Post bringt mir täglich mein
Heimatblatt. Wirklich, es ist so, die
schönste Umgebung bleibt Ihnen fremd,
wenn die Verbindung mit der
Heimat fehlt. Geben Sie bitte der Saale-
Zeitung 3 Tage vor Ferienantritt Ihre
Anschritzt zur Zeitungsanmeldung an.
Fordern Sie durch die Erägerin Nach-
sendungsformulare.

Reinigungsarbeiten
Fensterputzen
Parkettpflege
Staubsaugen usw.
prompte saubere Ausführung
durch das Reinigungsinstitut
H. Mannhardt
Lessingstrasse 11
Fernruf 124402

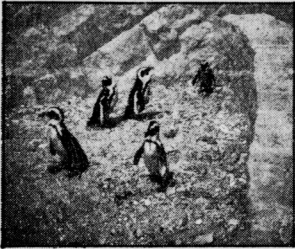
Aus der Stadt Halle Wo ist Pinguin VI.?

Ja wo ist Pinguin VI.? Eine Preisfrage es, deren Lösung nun bisher auf dem Reisberg nicht gefunden hat. Er, wir wollen ihn der Einfachheit halber Max nennen, ist seit heute morgen spurlos verschwunden. Spurlos stimmt zwar nicht, aber davon später.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Ein Rückwärtswort, was wollte befreiten, das er für den Gelangenen ein Ereignis ist — will natürlich auch vorbereitet sein. Max hat das mit klarem Pinguinverstand erkannt und danach gehandelt. Geistlich und unfair allerdings, aber immerhin er hat gehandelt.

Max scheint



seine fünf übrigen Kollegen

mit harter Stoffe zu führen, gehen morgen erklärte er ihnen: „Alther Strand genügt uns nicht, wir wollen uns mal das Gelände ringsherum etwas näher ansehen!“ Also sprach Max, und seine Getreuen watschelten pflichtschuldig zur niedrigen Erde ihres Geheges. Hemmen mit ihren Pfostenflügeln sich an die Mauer, mit den schwimmhantelartigen Füßen hielten sie nach und — beureka! — Max hatte gesehen, wie man aus einem Pinguinungehege herauskommt. Ihn löste es durchaus nicht, daß alle bald wieder eingekerkert wurden, im Gegenteil, es war ihm für seine Pläne, die er geschmiebelt hatte, gerade recht.

Heute morgen, in gramer Morgenämmerung suchte Max seine Stunde gekommen. Auf seinen Schwimmhäuten verließ er das Lager seiner Kameraden, ging zur niedrigen Erde des Geheges, arbeitete sich hoch, so, wie es gelteht die anderen ihm vormachen mußten und — sah sich die Sache von draußen an!

Max war frei!

Ein vollendeter Cavalier, wie er nun einmal ist, flackte er den Affen in Grad und weißer Weste eine Morgensmisse ab. Die Affen sollen sehr erfreut gewesen sein und sich noch jetzt Gedanken über den seltsamen Besucher machen.

Die Flamingos schiefen noch, überhaupt es war noch nicht der richtige Zeit im Zoo. Max fand ihn langweilig, er hat ihn verlassen!

Wenn wir vorher behaupteten, er habe das völlig spurlos gehen, so tun wir Max unrecht, er weiß, was sich gehört, er vertritt sich nicht ignobil. An der Kasse hat er keine Wistenkarte abgegeben. Die Sache ist zwar etwas anrüchig, aber er hätte Max gar nicht anders, und zu muß es am wenigsten gelegt werden. Er hinterließ eine Probe Biano, es ist ein ausgezeichnetes Dingemittel, dessen Fabrikation sich die Pinguine sehr angelegen sein lassen.

Wo ist Max, Pinguin VI.? Man hat ihn noch nicht gefunden, er wird wahrscheinlich einen Spaziergang in unser schönes Saaletal unternehmen haben, er wird — und damit könnte er sich unbeliebt machen — vielleicht in der Saale auf Fischfang gehen. Hoffen wir, daß er bald wieder zurückkehrt. Max, kehre zurück, es ist alles vergeblich! Thü.

Schupo erteilt Verkehrsunterricht vor 800 hallischen Jungen.

An der Unfallstatistik von Halle konnte man erkennen, daß die Zahl der verunglückten Kinder auf der Straße im Jahre 1929 einen bis dahin nicht verzeichneten erfreulichen Tiefstand erreicht hatte. Leider hat sich das geändert.

Seit vorigem Jahre sieht es immer häufiger, daß Kinder auf der Straße verunglücken.

Diese Unfälle laufen zwar nicht tödlich aus, aber es ist doch schon bedenklich, wenn die Zahl der verletzten Kinder zunimmt. Es muß hier Abänderung geschaffen werden.

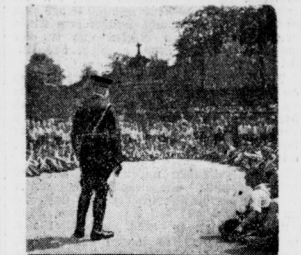
Darüber sind sich die veranwortlichen Stellen klar; deshalb befaßt man sich mit ersten Male in der hallischen Akademie für K n a b e n einen Weg, der für Halle neu ist, anderwärts aber schon mit Erfolg benutzten ist.

Der neue Verkehrsbezaehrer der Schulpolizei, Hauptmann Koch, hat in der Akademie dem bisher technischen Unterrichts über die Verkehrsbeziehung die



praktische Lehrgang hinzugefügt. Diese Lehrgänge zeigen den Kindern viel eindringlicher als die graue Theorie, welche Gefahren ihnen auf der Straße lauern und wie sie sie

umgehen können. Es war ein seltsames Schauspiel, das sich gestern morgen auf dem Hof der Akademie abspielte.



Vor Hunderten von begeisterten Jungen

erklärte die Schulpolizei unter Leitung von Hauptmann Koch all die Dinge, die heute den Straßenverkehr regeln, anhalten und ablaufen lassen. Die Größen, die die Kinder sonst nur aus reifbarer Entfernung bekannnten, waren von ihren hohen Podesten herabgelesen. Niedrige Verkehrshilfen wurden herumgesetzt und herumgetragen.

Die lebendigen Verkehrsregeln,

die sonst auf dem Podest am Leipziger Turm ihres Amtes walten, kamen als Lehrer. Der große Mannschaffswagen der Schulpolizei führte vor, daß auch er vor der Seite des langen Schwopfes Respekt halte. Die interessante Verkehrslehre verlief so aller Zufriedenheit. Die Kinder setzten brennendes Interesse. 800 Jungen kamen rein mensichlich der Polizei und ihrer schweren Aufgabe einen großen Schritt näher. Wenn die Aufklärung, die die Polizei nach, geeignet ist, den Verkehrsunfällen ein energisches Dalt zu bieten, so ist der Zweck einer solchen Stunde tausendfach erfüllt.

Man müßte dann aber auch den Unterrichts an den hiesigen Schulen der Stadt wiederholen. Die Polizei wird sich einer solchen Bitte nicht verschließen.

Planmäßige Grabschändungen auf dem Nordfriedhof.

30 Grabsteine umgeworfen. — Die Täter unbekannt. — Grabschändung auch auf dem jüdischen Friedhof.

„Acht und schüßet die Ansehlichkeit eurer Taten!“ Diese Worte stehen am Eingange zu einem hallischen Friedhof. Traurig genug, daß sie überhaupt dastehen müssen, daß nicht jeder, gleich welchen Standes und welcher Partei, wenigstens vor dem einen Griruch hat, vor dem Tod und den Toten Respekt bewahren Vorfälle in größerer Zahl zur Genüge, wie nötig es ist, die Menschen, jedenfalls gewisse Gruppen, zur Ruhe und Ehrwürde auf den Friedhöfen hinzuweisen. Waren schon in jüngster Zeit vereinzelt Fälle von Grabshändungen zu verzeichnen, die von der Verächtlichkeit und Gemeinheit der Täter zeugten, so gibt eine neue Schändung, die in der Nacht zum Donnerstag auf dem Nordfriedhof verübt wurde, erst recht einen Begriff von der wahren, nichts achtenden Zerförnungswut gewisser Elemente.

Kürzlich dem Wege, der neben der Mauer am Hopplatz liegt, sind in dieser Nacht 30 Grabsteine umgeworfen worden, die eine Hälfte etwa in der Mitte des Weges, die andere ungefähr an seinem südlichen Ende. Nicht nur kleine Grabsteine sind von ihren Fundamenten gestürzt, sondern auch große, schwere, so daß man mit Bestimmtheit annehmen kann, daß es sich nicht um einen, sondern um mehrere Täter gehandelt hat. Die Täter sind, wie sich aus den wenigen erkennbaren Fußspuren feststellen läßt, vom Hopplatz her über die Mauer gekommen und haben dann die Grabsteine, die

am nächsten stehen, umgeworfen. Es läßt sich jetzt feststellen, daß die Täter bei der Auswahl der Steine nicht zum bestimmtem System vorgegangen sind, sondern willkürlich gewählt haben.

Die Kriminalpolizei, die sogleich am Morgen benachrichtigt wurde, konnte bisher keine Spur auffinden, da die Fußspuren nur sehr undeutlich und unvollständig, fingezeichnete aber nicht festzustellen sind.

Zum Glück sind alle Grabsteine wenigstens unbeschädigt, die Pflanzen und Blumen, die meist gerade erst neu angepflanzt waren, sind natürlich zum großen Teil verüffelt.

Ueber die Motive zu dieser gemeinen Tat besteht einerseits die Ansicht, daß es sich um einen

Racheakt linksgerichteter, verheerter Kreise handelt — was das ist, darüber sollte kein Zweifel sein —, die aus Wut darüber, daß das hiesigen ihre Fußspuren, die sie an die Mauer am Hopplatz mit roter Farbe geschnitten hatten, die durch die Friedhofsverwaltung wieder entfernt worden waren, die Tat begangen. Die andere Ansicht ist, daß die Schändung eine Folge der Verhöhnung durch den Bund der Gotteslästerer ist.

Doch diese Vermutung die richtigere ist, geht daraus hervor, daß die Grabshändung sich nicht nur auf diesen Friedhof beschränkte, sondern daß

in der gleichen Nacht auch auf dem jüdischen Friedhof, der bekanntlich dicht neben dem Nordfriedhof liegt, acht Grabsteine umgeworfen wurden.

Man kann sogar annehmen, daß es sich bei beiden Fällen um die gleichen Täter handelt. Nun werden die Grabsteine wieder aufgerichtet; über den „Wert“ dieser Demonstration wird man sich auf in beteiligten Kreisen nicht ganz im klaren sein.

Die Geschädigten sind die Besitzer der

die jetzt für die Wiederanfrichtung der Steine und das Neuherstellen der Gräber unnötige Summen ausgeben dürfen.

Wie wir hören, soll der Magistrat sich heute mit der Angelegenheit befassen und auch die Frage nachprüfen, ob es richtig ist, die Inhaber der Gräber für die Kosten verantwortlich zu machen.

Keine Erhöhung der Müllabfuhrgebühren.

Magistrat gegen die Hausbesitzerzeitung.

Vom Magistrat wird uns geschrieben:

In der Zeitung des Haus- und Grundbesitzer-Bereins Nr. 4 vom 1. Mai 1931 wurde durch den Haus- und Grundbesitzer-Berein in einer außergewöhnlichen Weise vor dem Ansatze an die hiesige Müllabfuhr gemahrt. Die Tatsache, daß seit dem Jahr 1927 bereits über ein Drittel sämtlicher Grundstücke in der Stadt Halle an die hiesige Müllabfuhr angegeschlossen sind, und daß auch jetzt noch immer weitere Anschlüsse erfolgen, beweist am besten, daß sich die hiesige Müllabfuhr durchgesetzt hat, und daß sich das häufigste Mißverständnis bei der Bürgererschaft großer Beliebtheit erfreut. Wenn aus den Kreisen des Haus- und Grundbesitzer-Bereins immer wieder verbreitet wird, daß die hiesige Müllabfuhr teurer sei als die bisherige private Müllabfuhr, so ist das unrichtig. In den Gebühren der hiesigen Müllabfuhr sind auch die Aufschreibungs- und Instandsetzungsstellen für die Müllgefäße enthalten. Um eine Vergleichsgrundlage für die Mißverständnisse der alten und der neuen Müllabfuhr zu schaffen, weisen wir zu den Mißverständnissen bei der alten Müllabfuhr geschärfte Augen auch die Aufschreibungs- und Instandsetzungsstellen für die Müllgrube hinzuzurechnen werden. An einfachen Beispielen ist zu zeigen, daß bei dieser Rechnungsart die hiesige Müllabfuhr bei all ihren erheblichen Vorteilen billiger ist als die alte Müllabfuhr.

Um allen unzutunsten in die Welt gesehen Gerüchten vorzubeugen, kann erklärt werden, daß mit Erhöhung der jetzigen Müllabfuhrgebühren nicht zu rechnen ist, daß vielmehr noch mit einer Ermäßigung derselben gerechnet werden kann, sobald eine genügende Anzahl von Grundstücken eine gute Ausnutzung der vorhandenen Anlagen ermöglicht.

Besonders jetzt in den heißen Tagen machen sich die Müllgruben auf den Böden durch ihren Geruch und durch Fliegen- und Ziegenplage besonders unangenehm bemerkbar; zumal wenn, wie das in vielen Grundstücken beobachtet werden kann, die Gruben häufig ungenügend abgedeckt sind. Wir betonen nochmals, daß die Warnung des Haus- und Grundbesitzer-Bereins vor dem Ansatze an die hiesige Müllabfuhr sachlich völlig unbegründet ist und empfehlen, sich möglichst zahlreich an die hiesige Müllabfuhr anzuschließen.

Gemüse noch zu teuer.

Die hallischen Lebensmittelpreisindexziffern hat das Statistische Amt noch dem Ende vom 3. Juni mit 1,305 berechnet. Das ist eine Steigerung gegenüber der Vormonat von 0,81 Prozent.

Die Kosten der Gesamtlebenshaltung sind in der letzten Woche gestiegen. Die Erklärung hierfür liegt darin, daß die alten Gemüse fast ganz vom Markt verschwunden sind und die frischen Gemüse — ganz abgesehen von den eigentlichen Wurstaubgemüsen — noch verhältnismäßig teuer sind. Alle übrigen Lebensbedürfnisse haben sich sonst nicht im Preise verändert.

Die Wetterlage.

Ausflüßler für Sonnabend: Bei leichtem Wind im heiteren und trübem Wetter. Ansteigende Temperaturen.

Grösse verpflichtet!

Unser Dienst am Kunden heisst:

SALAMANDER

Höchste Qualität
Beste Passform
Grösste
Preiswürdigkeit

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Furchtbare Szene im Personenzug 841

Der Opfertod einer Großmutter. — Tod unter den Nähern eines D-Zuges. — Kindestreit im letzten Augenblick.

Am 4. Juni um 1 Uhr mittags rückte am Riesaer Bahnhof ein Personenzug 841 aus Halle kommend nach Riesa. Auf dem Personenzug befand sich eine Frau mit ihrem Kinde. Die Frau war etwa 60 Jahre alt und das Kind etwa 10 Jahre alt. Die Frau war sehr krank und wurde während der Fahrt von dem fahrenden Zug abgesetzt. Das Kind wurde von einem anderen Mann aufgenommen und brachte es nach Hause. Die Frau starb kurz darauf. Die Ursache des Todes ist noch nicht bekannt.

Die Frau ist offenbar verstorben, das Kind aber noch am Leben. Die Frau war sehr krank und wurde während der Fahrt von dem fahrenden Zug abgesetzt. Das Kind wurde von einem anderen Mann aufgenommen und brachte es nach Hause. Die Frau starb kurz darauf. Die Ursache des Todes ist noch nicht bekannt.

Ein Zug fährt von der Stadt. Er kommt von Thüringen. Die Reisenden beginnen sich fertig zu machen. Ein Mann greift nach einem Koffer. Ein anderer Mann greift nach einem Koffer. Ein dritter Mann greift nach einem Koffer. Ein vierter Mann greift nach einem Koffer. Ein fünfter Mann greift nach einem Koffer. Ein sechster Mann greift nach einem Koffer. Ein siebter Mann greift nach einem Koffer. Ein achter Mann greift nach einem Koffer. Ein neunter Mann greift nach einem Koffer. Ein zehnter Mann greift nach einem Koffer.

Die Reisenden beginnen sich fertig zu machen. Ein Mann greift nach einem Koffer. Ein anderer Mann greift nach einem Koffer. Ein dritter Mann greift nach einem Koffer. Ein vierter Mann greift nach einem Koffer. Ein fünfter Mann greift nach einem Koffer. Ein sechster Mann greift nach einem Koffer. Ein siebter Mann greift nach einem Koffer. Ein achter Mann greift nach einem Koffer. Ein neunter Mann greift nach einem Koffer. Ein zehnter Mann greift nach einem Koffer.

Es bleibt bei den alten Berufsschulbeiträgen.

Nur der Beitrag für Hausangestellte erhöht sich. — Abstoßen der fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken. — Kapitalerhöhung des Kleinwohnungsbaues.

Nach längerer Pause tagten gestern zur 20. Sitzung die Mitglieder des Ausschusses für die Verwaltung der Stadtverwaltung. Der Vorsitzende, Herr Dr. Meißner, eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Er berichtete über die Verhandlungen mit den Hausangestellten über die Erhöhung der Beiträge. Die Verhandlungen verliefen nicht ohne Schwierigkeiten, doch wurde eine Einigung erzielt. Die Beiträge für Hausangestellte werden ab dem 1. Juli 1900 um 10 Prozent erhöht.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Der Ausschuss hat beschlossen, die fälschlichen Bürgerschaften für la-Hypotheken abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen. Die Bürgerschaften, die sich für la-Hypotheken beworben haben, sind nicht berechtigt, diese Hypotheken zu beantragen. Der Ausschuss hat beschlossen, diese Bürgerschaften abzuweisen.

Die im Gebiet der Dölauer Heide gelegenen Wege und Grabenstücke der Gemeinden Lettin, Dölau und Nietleben werden in die Stadtgemeinde Halle eingemeindet. Kosten entstehen dadurch nicht. Mitglieder des Grundbesitzersvereins werden ersucht, die Bestätigung des Stadtrats zu beantragen. Die Bestätigung ist bis zum 1. Juli 1900 zu beantragen.

Die Besetzung von Frau Geheimrat Gensmer. Gestern nachmittag fand in der Paulinerkirche die Trauerfeier für den in Halle verstorbenen Frau Geheimrat Gensmer statt. Die Trauerfeier wurde von dem hiesigen Prediger gehalten. Die Bestattung fand am 6. Juni in der Friedhof bei Nietleben statt.

Winte zum Blumenfremdwettbewerb. Die mit vor einiger Zeit bereits mitgeteilt haben, findet auch in diesem Jahre ein Blumenfremdwettbewerb statt. Die Wettbewerbsbedingungen sind wie folgt: Die Wettbewerbspflanzen sind bis zum 1. Juli 1900 zu überreichen. Die Wettbewerbspflanzen sind bis zum 1. Juli 1900 zu überreichen.

Der Ordinatorius der Anatomie an unserer Universität Professor Dr. Hermann Stieve ist von der königlichen Societät der Wissenschaften in Uplala zu ihrem ordentlichen Mitgliede ernannt worden.

Der Ordinatorius der Anatomie an unserer Universität Professor Dr. Hermann Stieve ist von der königlichen Societät der Wissenschaften in Uplala zu ihrem ordentlichen Mitgliede ernannt worden.

Der Ordinatorius der Anatomie an unserer Universität Professor Dr. Hermann Stieve ist von der königlichen Societät der Wissenschaften in Uplala zu ihrem ordentlichen Mitgliede ernannt worden.

Der Schutz im Braunkohlfeld.

Das gefährliche Terzerol. — Güntige Zeugenaussagen für den Schützen. — Wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt am Donnerstag das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Das Schwurgericht Halle unter Zustimmung mildernden Umstände den 27jährigen Mordtäter Willi Eißke aus Genua zu 1 Jahr Gefängnis. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang verurteilt. Die Zeugenaussagen sind für den Schützen günstig.

Siegreiche Eröllwitzer Hüfner.

Nachdem die Lehr- und Versuchsanstalt Halle-Eröllwitz bereits im Februar d. J. auf der „Grünen Woge“ in Berlin den Siegerpreis des Reichsanstellungswettbewerbs für Ernährung und Landwirtschaft für ihre Tiere errungen hatte, gelang es ihr auch jetzt auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hannover, den höchsten Preis, den Siegerpreis, wiederum geföhrt vom Reichsanstellungswettbewerb für Ernährung und Landwirtschaft, davonzutragen.

Nachdem die Lehr- und Versuchsanstalt Halle-Eröllwitz bereits im Februar d. J. auf der „Grünen Woge“ in Berlin den Siegerpreis des Reichsanstellungswettbewerbs für Ernährung und Landwirtschaft für ihre Tiere errungen hatte, gelang es ihr auch jetzt auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hannover, den höchsten Preis, den Siegerpreis, wiederum geföhrt vom Reichsanstellungswettbewerb für Ernährung und Landwirtschaft, davonzutragen.

Etwas freundlicheres Bild auf dem Arbeitsmarkt.

In Halle waren am 1. Juni 1907 3700 Arbeiter vorhanden. Mitte Mai ist die Masse der Erwerbslosen um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071. Am Samstag den 1. Juni 1907 betrug die Zahl der Arbeitslosen 3700. Die Zahl der Erwerbslosen ist um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071.

In Halle waren am 1. Juni 1907 3700 Arbeiter vorhanden. Mitte Mai ist die Masse der Erwerbslosen um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071. Am Samstag den 1. Juni 1907 betrug die Zahl der Arbeitslosen 3700. Die Zahl der Erwerbslosen ist um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071.

In Halle waren am 1. Juni 1907 3700 Arbeiter vorhanden. Mitte Mai ist die Masse der Erwerbslosen um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071. Am Samstag den 1. Juni 1907 betrug die Zahl der Arbeitslosen 3700. Die Zahl der Erwerbslosen ist um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071.

In Halle waren am 1. Juni 1907 3700 Arbeiter vorhanden. Mitte Mai ist die Masse der Erwerbslosen um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071. Am Samstag den 1. Juni 1907 betrug die Zahl der Arbeitslosen 3700. Die Zahl der Erwerbslosen ist um etwas über 900 gesunken. Arbeitslosenunterstützung bezogen am 1. Juni 1071.

G 38 kommt doch.

Der zünftigen Berlin und Halle-Leipzig beherrschende stark Radfahrer-Verein hat...

Der Eintritt zum Flughafen eintrittlich Führung an beiden Tagen...

Außerdem wird ein Sonderverkehr mit 12 bis 14 Kraftomobilen...



Das Jubiläum-Trio im Zoo mit dem Direktor Dr. Schmidt.

Zurückblieben. Wie uns der Ges. Zoos, Freibergerband mittelt, werden in der Woche vom 7. bis 13. Juni...

Hessinger. Sonntag nachmittags und abends große Gartenfeste...

Katzenmusik. Sonntag abends 8 Uhr unterhält sich Prof. Dr. Dr. Ciffert...

Zweigespräch im Rundfunk. Freitagabend vom 18.05 bis 18.25 Uhr...

D.D.S. Das Sommeradvises (1. Juni) unterhält sich Prof. Dr. Dr. Ciffert...

Bereinigungsrat. Der B. G. B. 1924 hat im Juni...

Veranstaltung. Samstag, 7. Juni, Abend 8 Uhr...

Veranstaltung. Samstag, 7. Juni, Abend 8 Uhr...

Geschäftliches.

(Ergänzung des Anzeigenteils.) Ohne Verantwortung der Redaktion.

Zurückblieben. Wie uns der Ges. Zoos, Freibergerband mittelt...

Getreidehandel und Bäckergetriebe appellieren an den Reichszentralrat.

Bom Halleischen Verein für Getreide- und Produktenthandel.

Man fasste zum Schluß eine Resolution an den Reichszentralrat...

Die Regierung beginnt, um eine Vergütung des Vorkreises zu erlangen...

Ein Erfolg der sozialdemokratischen Planwirtschaft...

Die Regierung beginnt, um eine Vergütung des Vorkreises zu erlangen...

Ein Erfolg der sozialdemokratischen Planwirtschaft...

Die Regierung beginnt, um eine Vergütung des Vorkreises zu erlangen...

Man fasste zum Schluß eine Resolution an den Reichszentralrat...

- 1. um ihre zur Verbesserung der Bevölkerung für das Wirtschaftsgeschehen...

Wir bitten Sie, Herr Reichszentralrat, daß Sie unsere Interessen vertreten...

Halleischer Verein für Getreide- und Produktenthandel.

Eigentum. Viering und Druat. Verein. Halle 1924-26.

Der polnische Wolf

Roman von Otto Scherwin. Copyright by C. Handmann, Nachfolger, Halle.

Das ist noch gar nichts. Morgen - Herr Feintant...

Herr Doktor Eug, sagte er, 'Berzichtigungen, Ihre erliche telefonische Anmeldung...

Es war noch dunkel, und Eug hatte seiner Meinung nach...

Auch das dritte Telefongespräch war nicht zweideutig...

'Was ist das?' erwiderte es von draußen. 'Darf ich eintreten?'...

Ein alter verpennter Wachmeister fiel beinahe vom Sengel...

'Aber Sie Herr', sagte er, 'da ist nichts zu machen...

'Der Wachmeister schüttelte den Kopf und häßte mir...

Ja und nein, und wieder nein und ja, das war alles...

'Ich kam gestern abend um 11 Uhr in die Klemperei...

weas hab' ich ihm zwei Gros bezahlt, und nun ting ihm die Sache...

Eine Deutsche Erklärung zur Braunkohlenfrage

Genf, 4. Juni. Auf der Internationalen Arbeitskonferenz hat der deutsche Delegierte...

1. Man hat Deutschland wertvolle Teile seines Landes...

2. Man fordert, trotzdem es klar zutage liegt, daß eine Unmöglichkeit verlangt wird...

Leicht gebesserter Saatenzustand in Preußen

Wie das Statistische Landesamt mittteilt, war erst in der zweiten Hälfte des Mai der Witterungsverlauf für das Pflanzenwachstum...

Gleichenheiten? Thale A.G., Thale am Harz. Die heutige Generalversammlung...

Das deutsche Gemüse und die ausländische Konkurrenz.

Nach dem Weltwirtschaftsrat der Deutschen Gartenbau-Kredit A.G. in Berlin für das Jahr 1930 ist es dem deutschen Gemüsebau...

Gemüse-Frachtentung in Holland.

für den Export nach Deutschland. Utrecht, 4. Juni.

Ein Abkommen zwischen den niederländischen Eisenbahnen und den westfälischen Erzeugern...

während Herr Duppenheimer Herrn Dr. Kallenberg...

Der Bund westfälischer Gemüse- und Obsterzeugnisse verpflichtet sich, mindestens 5000 Waggon jährlich nach Deutschland zu exportieren...

Der Bund westfälischer Gemüse- und Obsterzeugnisse verpflichtet sich, mindestens 5000 Waggon jährlich nach Deutschland zu exportieren...

Der Bund westfälischer Gemüse- und Obsterzeugnisse verpflichtet sich, mindestens 5000 Waggon jährlich nach Deutschland zu exportieren...

Berliner Börse vom 4. Juni

Table with 3 columns: Deutsches, Industrie-Aktien, Reichsbankdiskont 5%. Lists various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juni

Table with 3 columns: Aktiennote, Aktiennote, Aktiennote. Lists various stocks and their prices.

Das 20 Millionen-Glaslo der Mineralwasserfabriker.

Die Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Mineralwasser-Industrie schreibt: Mit Abbruch des Steuererhöhungsabkommens...

Schwächer.

Berlin, 5. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Trotz der freien Reparatoren Börse überwiegen die Abwärtstendenzen...

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Schwächer.

Berlin, 5. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Trotz der freien Reparatoren Börse überwiegen die Abwärtstendenzen...

Berliner Produktenfrühmarkt vom 4. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Juni.

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Lists various agricultural products and their prices.

Das Konsortium Braunhofs-Verwalt. Marie
des Bauern legt zum nächsten Jahres die
Bericht für das Ende Juni beantragte

Gesellschaft findet am 30. Juni in Berlin
statt. Die Dividende liegt lautungsgeheim
fest und beträgt die Hälfte der 12prozentigen

Table with columns: Währung, Wert, Datum. Includes entries for Gold, Silber, and various currencies.

Table with columns: Name, Ort, Wert. Lists various locations and their corresponding values.

Kirchliche Nachrichten
Am 1. Sonntag nach Trinitatis,
12. Juni 1931.
Solche für die lokale Kirche der St.
Petersburger-Gemeinde (St.)

Advertisement for 'Unserein Teint' skin cream, featuring a woman's face and text describing its benefits for skin care.

Vermischtes
Auktor 31720
Zug und Radt für
Wichtige Berechnung.

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Mein Bettenhaus ist führend,
Bettenhaus Bruno Paris
beraht Sie richtig und bedient Sie
sicherlos am billigsten!

Advertisement for 'Besten u. Matratzen' (Best beds and mattresses), showing a bed and listing various models and prices.

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Auktion
Auktionslokal Gr. Märkerstr. 21.
Sonntag, den 6. Juni 1931, 10 Uhr.

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 17. Juni 1931, 9 Uhr.
hier, Preussenstr. 13, Zimmer 42, das
Wohnhaus Sternstraße 5 in Halle mit

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 17. Juni 1931, 9 Uhr.
hier, Preussenstr. 13, Zimmer 42, das
Wohnhaus Sternstraße 5 in Halle mit

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 17. Juni 1931, 9 Uhr.
hier, Preussenstr. 13, Zimmer 42, das
Wohnhaus Sternstraße 5 in Halle mit

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 17. Juni 1931, 9 Uhr.
hier, Preussenstr. 13, Zimmer 42, das
Wohnhaus Sternstraße 5 in Halle mit

Stadtverordnetenversammlung.
Zagordnung
Am Montag, den 8. Juni 1931,
17 Uhr.

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Zu verpachten
Überverpachtung Gläubiger.
Der besitzjährige Pfandbesitzer der
Gemeinde Hof am Montag, den 8. Juni 1931,

Die diesjährige Überverpachtung
findet am Dienstag, den 9. Juni 1931,
nachm. 2 Uhr, im Gasthof zu Zobenitz statt.

Aus anderen Zeitungen
Oberförsterei Sieglitz.
bersteigert Mittwoch, den 10. Juni, von
9 Uhr ab im öffentlichen Gasthof in Sieglitz:

Bekanntmachung.
Eine Knechtstube und 2 Bienenstöcke mit
kleinem Anbau sind als gut erhalten ab-
zugeben worden.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Überverpachtung
findet am Dienstag, den 9. Juni 1931,
nachm. 2 Uhr, im Gasthof zu Zobenitz statt.

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Ämtliche Bekanntmachungen
Neben das Vermögen des Kaufmanns
Fritz Wendt in Halle a. S. Pfand-
plan 5, amtlichen Inhabers der einget.

Zwangsvollstreckung.
Versteigert wird am 17. Juni 1931, 9 Uhr.
hier, Preussenstr. 13, Zimmer 42, das
Wohnhaus Sternstraße 5 in Halle mit

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Bekanntmachung.
Die Nutzung des Sals- und Sauer-
süßigen-Angebots an den Kreis-
strassen

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Für die vielen Beweise der Verehrung sowie für die überaus herzliche Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau und Mutter sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Walter Frey
Irmgard Frey**

Heute entschlief sanft nach langem mit Geduld getragenen Leiden meine liebe, gute Frau, Tochter, Mutter, Schwiegermutter und Schwester, unsere gute Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Anna Breyther
geb. Gorre

in ihrem 63. Lebensjahre.
Bad Lauchstädt, den 4. Juni 1931.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Breyther.
Beerdigung findet Montag, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr, statt.

Familien-Drucksachen

fertigt schnell und sauber an

Otto Händel-Druckerei

Ihre Vermählung geben bekannt

Werner Thielicke und Frau Elsa
geb. Hesse.

Halle (Saale), den 5. Juni 1931
Krausenstraße 1.

Gefarben:

Halle (Saale), Joseph Demm, 63 Jahre, Thüringer Str. 30 (Beerdigung Sonnabend, 11 Uhr).
— Frieda Ruppert, 34 Jahre, Fleischerstr. 35 (Beerdigung Sonnabend 11 Uhr).

Ballenstedt, Frau Johanna Rath geb. Hüblich, 83 Jahre (Beerdigung Sonntag, 7. 6., 15 Uhr).
Bernburg, Wilhelm Knopf, Maurer, 75 Jahre, Langestr. 40 (Beerdigung Sonnabend, 15 Uhr).
Bismberg, Frau Agnes Fröhlich geb. Gerges, 53 Jahre (Beerdigung Donnerstag).

Zurück

Frauenarzt Dr. Horn

Mühlweg 37, I. Telefon 221 21.

ASSMANN

Stammhaus Gr. Ulrichstr. 49 - Zweiggeschäft Wittenberg
Staatspreis Berlin

ist tonangebend

Für Reise u. Sport

meine reißwollenen 2 teiligen

Sportanzüge
von RM. 29.- an

Dazu alles, was Sie sonst benötigen:

Sportmützen von RM. 1.75 an

Sportstrümpfe von RM. 2.25 an

Sporthemden mit Kragen und Binder von RM. 4.50 an

Komplett angezogen
für RM. 37.50.

Die gemeinsame Herstellung mit ca. 50 führenden Firmen der Branche in eigenen Betrieben garantieren das Aeußerste, was an Leistungsfähigkeit geboten werden kann.



Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ haben Erfolg!



Arnold & Troitzsch
Halle (Saale) Große Ulrichstr. 1



laß Deine Zeitung nicht zuhaus. Sie will Di. gern die Zeit vertreiben, Du brauchst ja nur ein Kärtchen schreiben. Die Vertriebsabteilung der Saale-Zeitung sorgt für pünktliche Zustellung am jeweiligen Ferienort.

Überlegen Sie bitte

Alles ohne Knochen

- Frisches Kalbfleisch . . . 1 Pfd. 88 Pf.
- Frische Nierenbraten . . . 1 Pfd. 98 Pf.
- Frische Kalbskeule . . . 1 Pfd. 108 Pf.
- Frische Rinderbraten . . . 1 Pfd. 105 Pf.

Frische allerfeinste
**Schweine-Nieren
Schweine-Leber
Rinder-Leber** 68 Pf.

Allerfeinste zarte
Schweine-Schnitzel 120 Pf.
nur allererste Qualität
1 Pfund

Allerfeinst, frischer
Schmeer 48 Pf.
Butter, West
Fleischwaren

A. Knäusel

Strümpfe

in jeder Stärke werden gut u. preiswert angestrichelt oder angewebt bei

H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

29.-

38.-k. Anzug o. Mantel in Hr. Stoff u. uns gl. Zutat. Herm. Weigler, Leipziger Straße 96

Billig!

Lebende Schleie 1²⁵ M

Pfund nur 1²⁰ M

Lebende Karpfen 1¹ M

Pfund nur

Während der Sommermonate ist mein Geschäft
Sonntags von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr geöffnet und werden bestellte Waren während dieser Zeit gern frei Haus geschickt.

Friedrich Kraemer
Fischerplan 3 Tel. 26205 29486

Salfelder-Kaffee

Spezial-Mischungen

Nr. 4 2.80 Nr. 3 3.20 Sobe Klasse 3.60

Reichardt Bona-Schokolade 100-Gramm-Tafel 30 Pfg.

Hugo Salfelder unsere Gr. Steinstr. 83

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig

Wellenlänge 260,3 Meter.

- 10.00: Stillschaltensendungen.
- 10.05: Wetterbericht, Verkehrsfunk u. Zugsprogramm.
- 10.10: Was die Zeitung bringt.
- 11.00: Werbenaussagen außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk G.-G.
- 12.00: Wetterbericht und Wetterwahrnehmungen.
- 12.05: Crochetfunk (Schachfragen).
- 12.55: Rauner Zeitzeichen.
- 13.00: Wettervorhersage, Briefe- und Hörerbericht, Anrufdienst, Bühnenprogramm (Schallplatten).
- 14.30: Ballettstunde für die Jugend, gehalten von Suzanne Wlach.
- 15.30: Musiknachricht.
- 15.45: Stillschaltensendungen.
- 16.00: Erholung im Sommer, Welche Art Erholung soll ich wählen? Dr. Walter Rabus, Dresden.
- 16.30: Radmitschlagfunk, Übertragung von der Tannenberg-Rundfunk G.-G., Rönneberg.
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitnachricht.
- 18.00: Hörerbericht vom Balleralein in Halle a. S.
- 18.15: Zeitung; Oberstudienrat Dr. Walter Hofmeister, Leipzig.
- 18.30: Wer unter Euch ohne Günte ist... Eine Erzählung von Paul Gerber, Dresden.
- 18.50: Wie geben Kahlmohr... (Schauspiel).
- 19.00: Stillschaltensendungen, Pöhlert und Zündung; Prof. Dr. Martin Gebhardt, Dresden.
- 19.30: Wandolinkonzert, Der Wandolin-Konzertverein für Kahlmohr, Dirigent: Otto Wehmann.
- 20.00: Der Preisräger im Kammermetzerei vom 16. Mai; Arthur Bretz mit eigenem Programm.
- 20.30: Lenz- und Unterhaltungsstück.
- 22.00: Nachrichten.
- 22.00: Nachrichten.

- 5.45: Zeitnachricht und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.30: Rundfunkmusik; geleitet von Arthur Holz.
- Anfängerabend bis 7.30: Frühkonzert, während einer Pause 6.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 10.35: Aktuelle Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 12.05: Schallplatten.
- Anfängerabend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft.
- 12.55: Rauner Zeitzeichen.
- 13.30: Aktuelle Nachrichten.
- 14.00: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Kinderstunde; Ulfuta Götz.
- 15.30: Wetter- und Hörerberichte.
- 15.45: Frauenstunde, Kochgespräch im Haushalt; Hildegard Wiegand.
- 16.00: Väterabend für die Landwirtschaft.
- 16.30: Übertrag. des Nachmittagskonzertes Hamburg.
- 17.30: Väterstunde für die Gesundheit; Prof. Dr. von sen Raben.
- 18.00: Französisch für Fortgeschrittene.
- 18.30: Hochschulfunk.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: Eine Konjunktur beim Strohkarz; Heinz Günter Engel, Kurt Georg Reihner.
- 19.30: Aus der Stabstift, Magdeburg; zweite öffentliche Heilverammlung des Oberrheinischen Bundes.
- 20.30: Lenz- und Unterhaltungsstück.
- 22.00: Wetter-, Lenz- und Sportnachrichten.
- 22.30: Lenz- und Lenzmusik.

Haben Sie schon

darüber nachgedacht, wieviel Zeit Ihres Lebens Sie im Schlafe verbringen? Und wieviel besser und froher man ans Tagewerk geht, wenn man des Nachts gut geruht hat? Unsere große Spezialabteilung für

**Bettstellen
Matratzen
Steppdecken**

bringt ab heute ganz besondere Angebote von seltener Preiswürdigkeit.

- Metall-Betten** allerbeste Markenfabrikate, mit Ia Stahl-Matratze 90x190 von **18 50** an
- Holz-Kinderbetten** in bester, dauerhafter Lackierung 70x140 von **22 50** an
- Reform-Unterbetten** mit guter Wollfüllung und Ia Trikotbezug 90x190 von **9 50** an
- 70x140 von **5 75** an
- Steppdecken** mit herrlicher, kunstseidener Oberseite und prima Füllungen von **12 50** an
- Daunensteppdecken** mit allerbesten Daunenfüllung und schönem, wirkungsvollem, kunstseid. Bezug von **64 00** an

BRUMMER & BENJAMIN

Halle (Saale) Große Ulrichstraße 22-25